



espresso coffee machines

BETRIEBS- UND WARTUNGSHANDBUCH

S 40 Seletron



TANTI STILI...UNA PASSIONE

EWG- Konformitätserklärung 97/23/EWG Druckgeräte- Richtlinie – PED

HERSTELLER: La Spaziale Spa
ADRESSE: Via E. Duse, 8 - Casalecchio di Reno (BO) ITALIA

ERKLÄRT HIERMIT, DASS :

bei den Espresso- Kaffeemaschinen der Reihen **S40** der Druckeinheit aus einem mit Sicherheits- und Einstellvorrichtungen ausgestatteten Heizkessel besteht, der zur raschen Herstellung von Espresso-Kaffee, Dampf und Aufgüssen verwendet wird.

Die genannte Einheit ist konform mit den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 97/23/EWG und der nationalen Gesetzgebung, die die genannte Richtlinie übernommen hat. Zur Beurteilung der Konformität wurde folgendes Verfahren angewandt:

- Norm UNI 9887, Sammlung ISPESL Rev. 95

Die Einheit entspricht darüber hinaus den EWG- Richtlinien:

- 2006/42/EWG - 2006/95/EWG - 2004/108/EWG

HOCHACHTUNGSVOLL
Geschäftsführer
Cacciari Franca



WEEE

Gerätentsorgung durch Privatpersonen im Gebiet der Europäischen Union (WEEE), gemäß Artikel 13 des Gesetzesdekrets von 25 July 2005 ,nr 151 "Ausführung der Richtlinien 2002/95/CE,2002/96/CE und 2003/108/CE, bezüglich der Verminderung von gefährlichen Stoffen in elektrischen und elektronischen Apparäten und der Müllentsorgung".



Das Symbol mit dem kreuzten Abfallbehälter auf dem Apparat oder auf der Verpackung zeigt daß, das Produkt am Ende seines Lebenslaufes getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden soll.

Die angemessene Getrenntsammlung der nicht mehr verwendbaren Apparäte wird von dem Händler / Importeur organisiert und kontrolliert. Der Benutzer, der solche Geräte entsorgen sollte, soll sich mit dem Importeur/ Händler in Verbindung setzen, um die korrekte vom Importeur/Händler getroffene Maßnahme für die Müllsammlung solcher Apparäte zu befolgen. Die differenzierte Müllsammlung der abgelegten Apparate für die Abfallverwertung und für die Umweltfreundliche Verdauung trägt bei, mögliche negative Wirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung und /oder das Recycling der die Apparäte bildendenden Materialien. Die unzulässige Entsorgung der Apparäten vom Benutzer bewirkt die Auferlegung der vorgesehenen gesetzlichen Verwaltungsanktionen.

Hinter der Theke ist jede Sekunde wertvoll, Tasse nach Tasse.

Die Kaffeemaschine ist das Instrument, welches das Rhythmus diktiert.

Sie soll technologisch, vertrauenswürdig und ergonomisch sein.

Sie soll schön sein, zu den Einrichtungen, den Farben, den Lichten passen. Und dann läuft die Arbeit glatt. Man hat mehr Zeit um zu denken, um die Kreativität auszudrücken und die Barkeeper-Rolle wird besser interpretiert.

Mit der Planung der **S40**, La Spaziale Top Reihe, haben sich die Techniker dieses Ziel gesetzt.

Sie haben Gesten, Pausen, Arbeitsplätze beobachtet und ergonomische Merkmale entwickelt. Dann haben sie die Zweckdienlichkeit mit einer Ästhetik von Klasse zusammengestellt, weil Eleganz und Bedienungsfreundlichkeit in einem ausgezeichneten Projekt schmelzen können. Sie haben der Maschine ein technologisches Herz gegeben, dessen Bestandteile mit höchster Präzision interagieren, weil von einer Elektronik, die zur Avantgarde gehört, geführt sind.

Breite Displays und grafische Led gewährleisten eine totale Interaktion zwischen den Barkeeper und den mit der Wartung beauftragten Techniker, die jederzeit die Maschine unter Kontrolle haben.

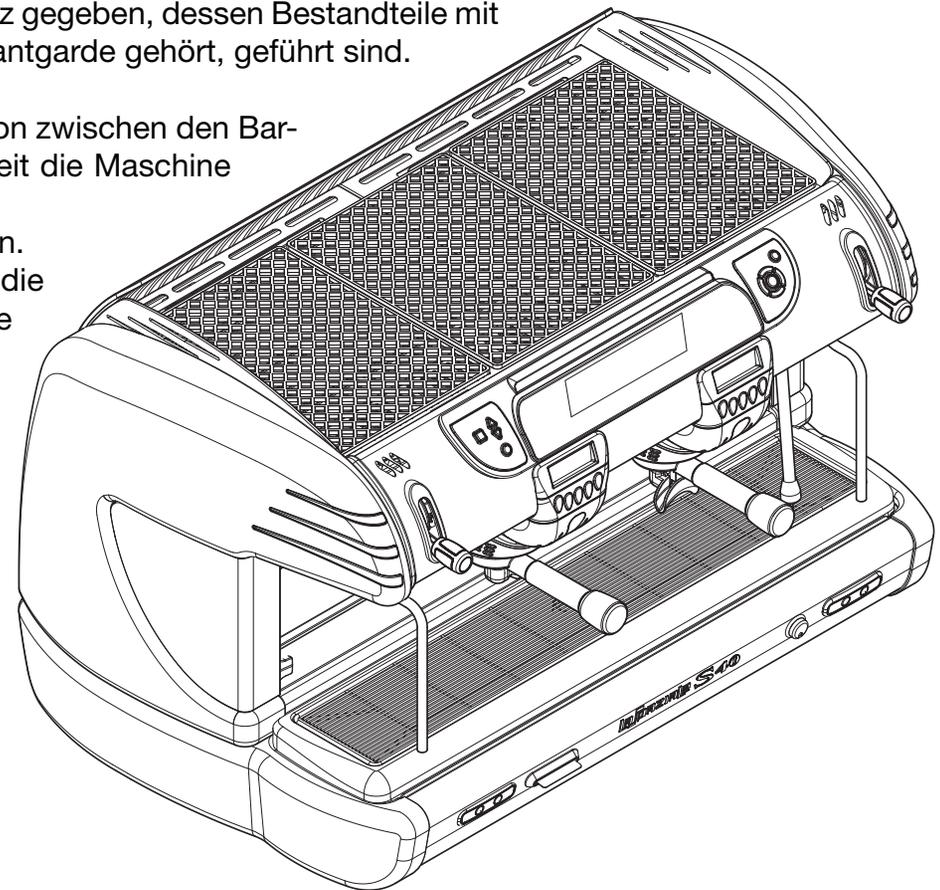
Das technologische Herz der **S40** ist schnell und einfach zu erreichen. Kontrollezyklen, die mit Rigorosität programmiert sind, erlauben die Wartungszeiten zu verringern und die Höchsteffizienz der Maschine zu erhalten.

Den Zugang zu den Programmen wird dank einer Karte ermöglicht, die personalisiert werden kann und die **S40** einzigartig und sicher aus jeder Gesichtspunkt macht. Die Software-Aktualisierung ist besonders einfach.

Der Energieverbrauch ist beschränkt: nach 20 Min. Stillstand beginnt der Stand-by-Betrieb.

Aber es ist nur der Anfang einer Fahrt. Die von digitalen Technologien angebotenen Gelegenheiten werden immer mehr sein.

Und die **S40** ist bereit, diese Gelegenheiten zu nutzen.



La Spaziale S.p.A.

INHALT

1 ALLGEMEINE MASCHINENBESCHREIBUNG.....	5	5.7 BOOST-FUNKTION	32
1.1 BESCHREIBUNG DER HAUPT-BAUELEMENTE		5.7.1 Economy- Funktion.....	34
DER MASCHINE	6	5.8 REGELFUNKTION DES TASSENWÄRMERS	35
1.1.1 Tastenfeld Kaffeeabgabe.....	6		
1.1.2 Bedienfeld	7	6. ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERUNG DER	
1.1.3 Haupt-Display	8	KUNDEN- PARAMETER	36
1.2 AUSRICHTUNG DER MASCHINE.....	9	6.1 TIMER.....	38
2 ALLGEMEINE HINWEISE		6.1.1 Tägliche Programmierung	40
FÜR DAS INSTALLATIONSPERSONAL.....	10	6.1.2 Wöchentliche Programmierung.....	41
2.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTENEN	10	6.1.3 Timer aktiv.....	42
2.2 ANWENDERSEITIGE VORBEREITUNGEN		6.2 LED.....	43
ZUR INSTALLATION	12	6.3 KALENDER.....	45
2.3 ETIKETTEN UND HINWEISSCHILDER/ TECHNISCHE		6.4 SPRACHWAHL.....	47
DATEN AM GERÄT.	14	6.5 INFO	48
3 ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....	15	6.5.1 Seriennummer	49
3.1 AUSSTATTUNG DES GERÄTS.....	16	6.5.2 Software release.....	50
3.2 OPTIONALES ZUBEHÖR (LIEFERUNG AUF ANFRAGE DES KUNDEN) ...	17	6.6 PIEPSEK.....	51
4. INBETRIEBNAHME DER ANLAGEN	18	6.7 MENÜ COUNTER.....	52
5 EINSCHALTEN DES GERÄTS.....	19	6.7.1 Reset Counter	55
5.1 EINFÜLLEN VON WASSER.....	20	6.8 KONTROLLE MAHLFEINHEIT	56
5.1.1 Wasserstandanzeige im Kessel.....	20	6.9 LOGO	58
5.2 HEIZPHASE UND VORBEREITUNG DES GERÄTS		6.10 REINIGUNG.....	59
AUF DEN BETRIEB	22	6.11 EGS	63
5.3 ZUBEREITUNG DES KAFFEES.....	24	6.12 SCREENSAVER.....	65
5.4 DAMPFABGABE.....	27	7 SOFTWARE- UPDATE.....	67
5.5 ABGABE VON HEISSEM WASSER FÜR AUFGÜSSE	28	8. ORDENTLICHE WARTUNG DES GERÄTS DURCH DEN	
5.5.1 Halbautomatischer Betrieb	29	ANWENDER	70
5.5.2 Automatikbetrieb.....	29	8.1 TÄGLICH BEI ARBEITSABSCHLUSS	70
5.6 AUTOMATISCHES AUFSCÄUMSYSTEM FÜR MILCH		8.2 ALLE 15 TAGE.....	72
MIT REGELBARER TEMPERATUR M.A.T. (OPTION).....	30	9. LISTE DER NUR VOM KUNDENDIENSTECHNIKER	
		PROGRAMMIERBAREN FUNKTIONEN.....	73

10. ALARM-ABWICKLUNG	78
10.1 AM HAUPT-DISPLAY ANGEZEIGTE ALARMMELDUNGEN.....	78
10.2 AM FRONTALEN DISPLAY ANGEZEIGTE ALARME	78
10.2.1 Alarme der automatischen Füllstandkontrolle	79
10.3 AN DEN DISPLAYS DER GRUPPEN ANGEZEIGTE MELDUNGEN.....	87
11. TECHNISCHE DATEN	89

1 ALLGEMEINE MASCHINENBESCHREIBUNG

Die Kaffeemaschine **S40** wurde von **LA SPAZIALE S.p.A.** entwickelt und hergestellt, um die Rentabilität des Cafeteria-Services zu steigern und die Betriebskosten zu in höchstem Maße optimieren.

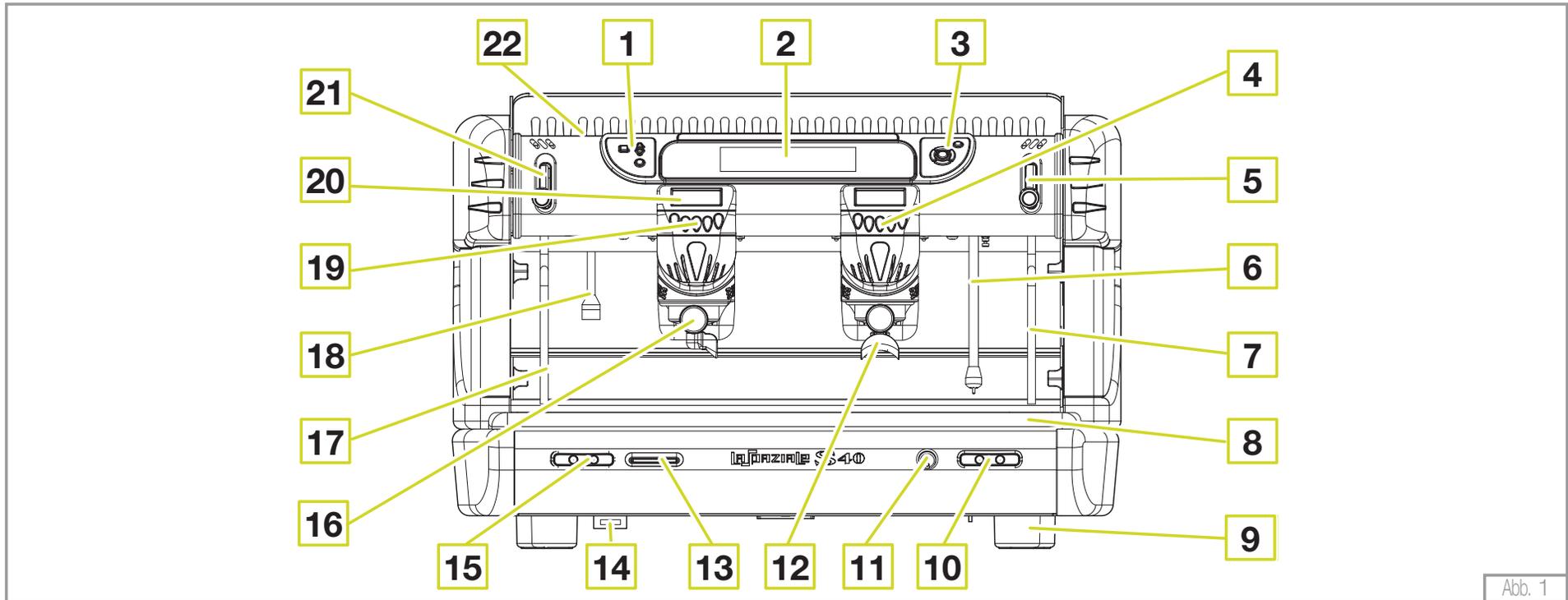


Abb. 1

LEGENDE

- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| 1. Auswahl-Tastenfeld | 8. Wasser-Auffangschale + Gitter | 16. Filterhalter für eine Tasse |
| 2. Haupt-Display | 9. Verstellbarer Fuß | 17. Dampfrohr links |
| 3. Navigations-Tastenfeld | 10. Tastenfeld Abgabe mit M.A.T.-System (Option) | 18. Wasser-Abgaberohr für Aufgüsse |
| 4. Tastenfeld Kaffeeabgabe Gr. 1 | 11. Hauptschalter | 19. Tastenfeld Kaffeeabgabe Gr. 2 |
| 5. Dampfventil rechts | 12. Filterhalter für zwei Tassen | 20. Display Baugruppe Kaffeeabgabe |
| 6. Dampfrohr mit eingebauter Temperatursonde (M.A.T.) (Option) | 13. Kartenleser | 21. Dampfventil links |
| 7. Dampfrohr rechts | 14. Kartenleser SD/MMC | 22. Tassenwärmer |
| | 15. Tastenfeld Wasserabgabe für Aufgüsse | |

1.1 BESCHREIBUNG DER HAUPT-BAUELEMENTE DER MASCHINE

1.1.1 Tastenfeld Kaffeeabgabe

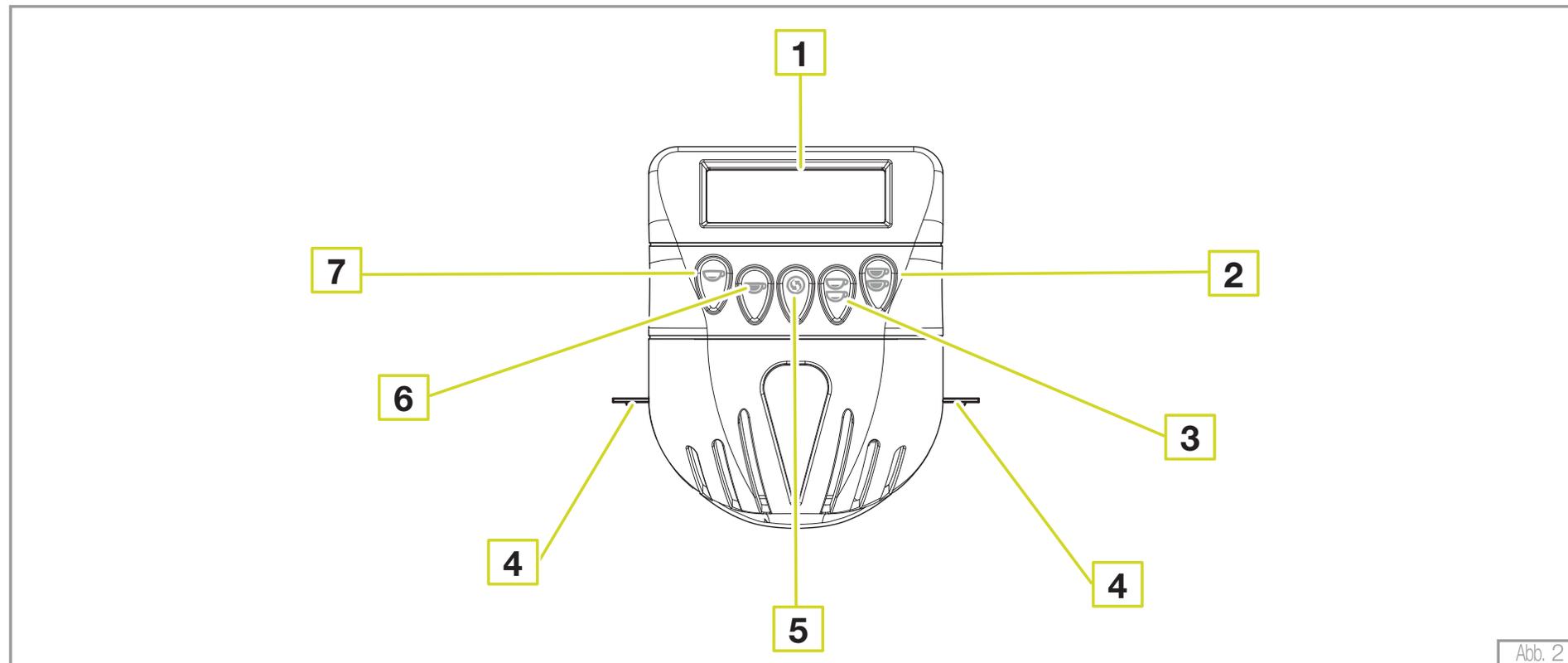


Abb. 2

LEGENDE

1. Display
2. Taste 2 Tassen langer Kaffee
3. Taste 2 Tassen kurzer Kaffee
4. Led-Beleuchtung der Arbeitsfläche
5. Taste Dauerabgabe
6. Taste 1 Tasse langer Kaffee
7. Taste 1 Tasse kurzer Kaffee

1.1.2 Bedienfeld

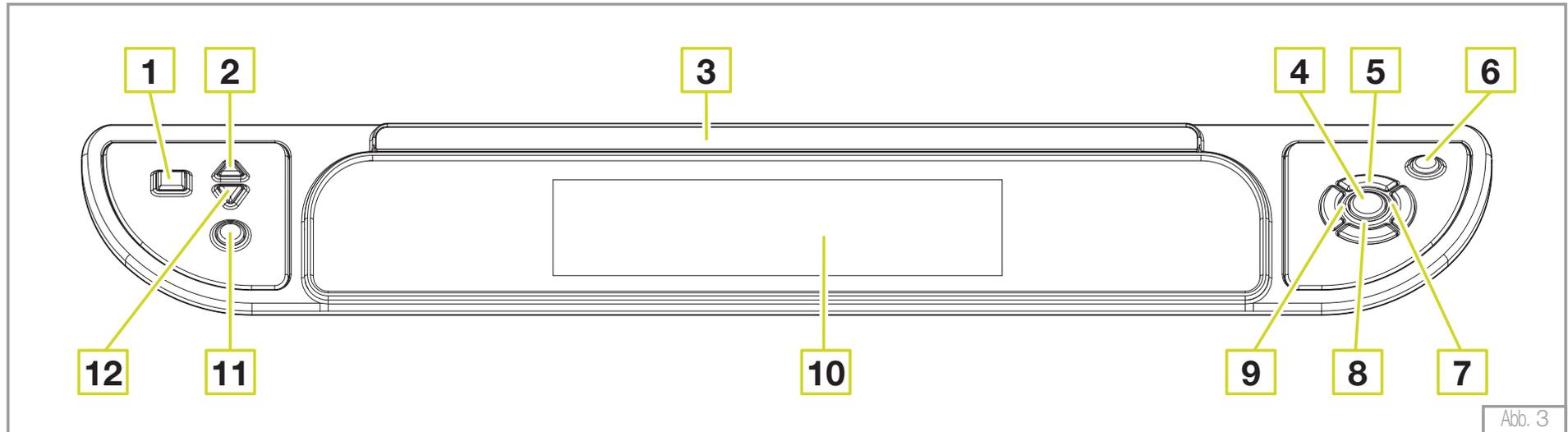


Abb. 3

LEGENDE

1. Ein-/Ausschalttaste Beheizung Tassenwärmer
2. Taste zur Erhöhung der Temperatur des Tassenwärmers
3. Logo
4. Taste Ok
5. Pfeiltaste nach oben
6. Taste Standby \ On
7. Pfeiltaste nach rechts
8. Pfeiltaste nach unten
9. Pfeiltaste nach links
10. Haupt-Display
11. Taste Ein-/Ausschalten manueller Boost
12. Taste zur Verringerung der Temperatur des Tassenwärmers

1.1.3 Haupt-Display

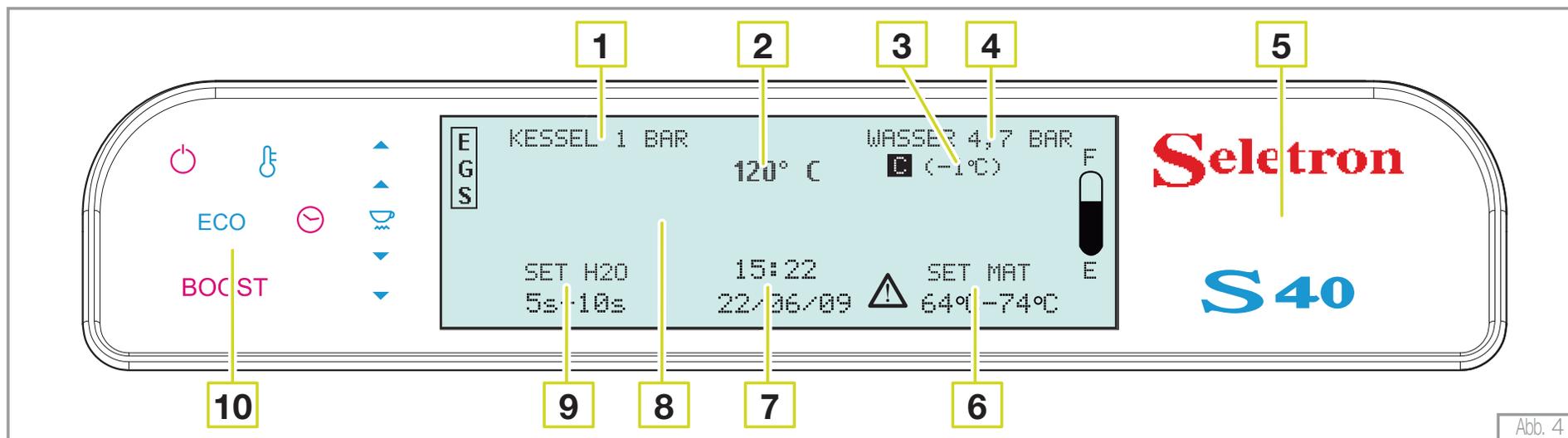


Abb. 4

LEGENDE

1. Kesseldruck
2. Kesseltemperatur
3. Ausgleichstemperatur
4. Druck Wasserleitung oder Motorpumpe
5. Serie und Modell des Geräts
6. Set Temperatur-Programmierung System M.A.T. (Option)
7. Uhrzeit und Datum
8. Anzeigefeld Meldungen
9. Set Programmierung Wasserabgabezeit für Aufgüsse
10. Angezeigte Symbole

SYMBOLE

	Stand-by
	Autom.Füllstand "ON"
	Anzeige Erhöhung Temperatur
	Heizwiderstände Tassenwärme "ON"
	Anzeige Verringerung Temperatur
ECO	Economy-Funktion aktiv
BOOST	Boost-Funktion aktiv
	Timer-Funktion "ON"

	EGS-Funktion "ON"
	Ausgleichsfunktion "ON"
	Füllstandanzeige
	Anzeige „Aktive Alarme“

1.2 AUSRICHTUNG DER MASCHINE

Die Maschine versteht sich im Rahmen dieses Handbuchs als so ausgerichtet, wie sie in der Abbildung dargestellt ist. Diese Festlegung ist sinnvoll, um innerhalb der Angaben dieses Handbuchs einen klaren und eindeutigen Bezug auf die verschiedenen Teile der Maschine (vorn, hinten usw.) herzustellen. Eventuelle Ausnahmen von dieser Regel werden ausdrücklich angegeben.

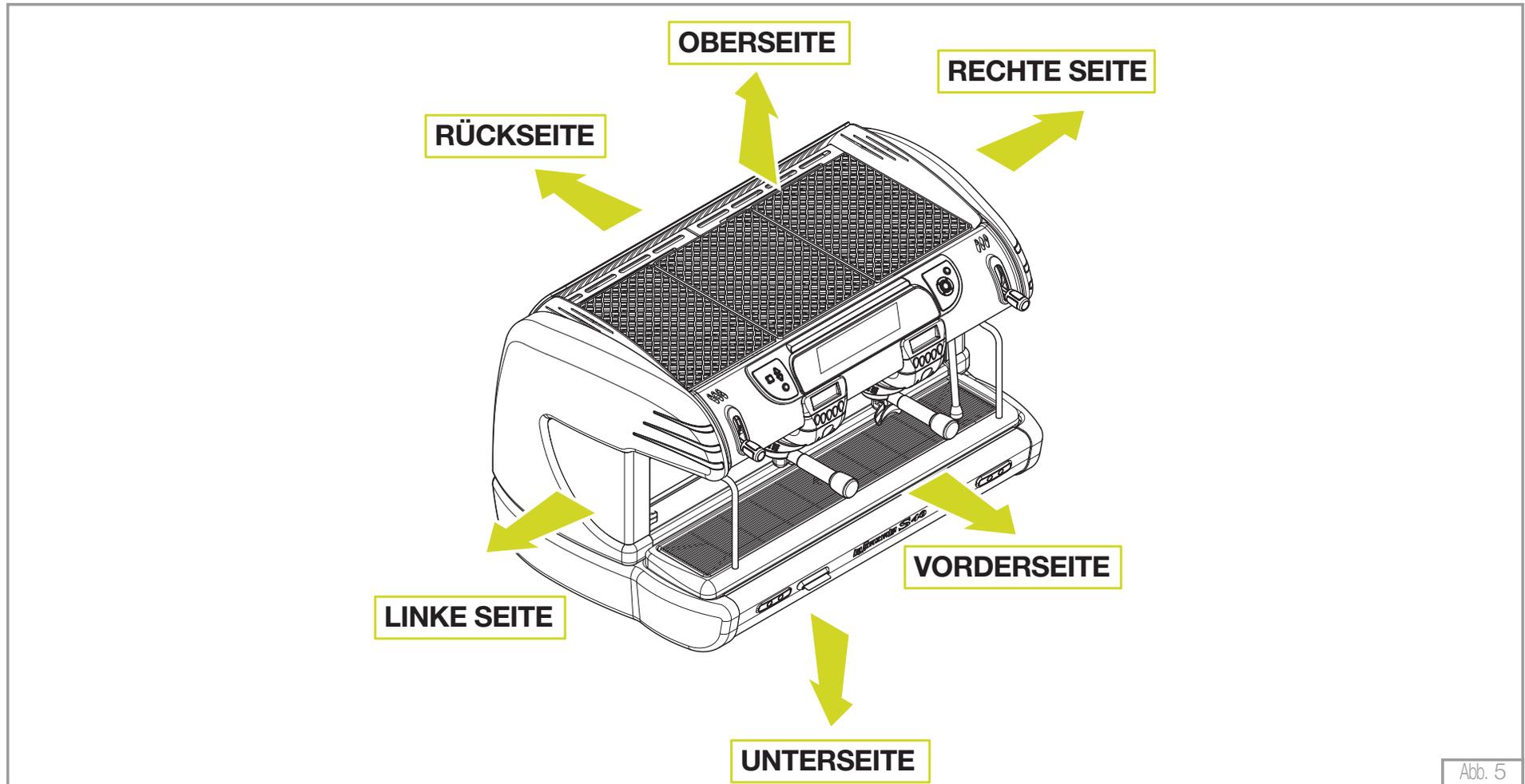


Abb. 5

2 ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DAS INSTALLATIONSPERSONAL

Lesen Sie die in diesem Handbuch sowie im “**INSTALLATIONSHANDBUCH**” gelieferten Anleitungen und Hinweise sorgfältig durch, da sie wichtige Angaben zur Installation des Geräts enthalten.

Achtung!

Die Elektro-, Wasser- und Ableitanlage MÜSSEN vom Kunden in geeigneter Position vorgerüstet werden, um die korrekte Installation zu ermöglichen. Der Installationstechniker ist nicht ermächtigt, Änderungen an der vom Kunden bereitgestellten Anlage vorzunehmen. Siehe dazu Kapitel 2.2: “ANWENDERSEITIGE VORBEREITUNGEN ZUR INSTALLATION”.

Achtung!

Das Gerät muss so installiert werden, dass Einsatz und Wartung ausschließlich durch ausgebildetes Personal erfolgen können.

2.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Achtung!

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN AUFMERKSAM DURCH. SIE ENTHALTEN WICHTIGE HINWEISE ZUR BETRIEBSSICHERHEIT UND WARTUNG DES GERÄTS.

Das Gerät darf ausschließlich für seinen Bestimmungszweck eingesetzt werden und muss an einem für diesen Verwendungszweck geeigneten Ort installiert werden. Jede anderweitige Verwendung ist als unsachgemäß und daher vernunftwidrig zu betrachten. Der Hersteller kann für eventuelle Schäden infolge unsachgemäßen oder vernunftwidrigen Gebrauchs nicht verantwortlich gemacht werden. Die Installation muss nach den geltenden Gesetzesvorschriften durch Fachpersonal entsprechend den Anweisungen des Herstellers erfolgen. Die falsche Installation kann Schäden an Personen, Tieren oder Dingen zur Folge haben, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.

 **Gefahr!**

Die elektrische Sicherheit ist nur durch den korrekten Anschluss an eine funktionstüchtige, den einschlägigen Gesetzesvorschriften entsprechende Erdung gewährleistet.

Diese grundlegende Voraussetzung ist durch qualifiziertes Fachpersonal prüfen zu lassen. Der Hersteller kann für eventuelle Schäden infolge mangelnder oder funktionsuntüchtiger Erdung der Anlage nicht haftbar gemacht werden. Das Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien geeignet und muss in einem Raum mit Umgebungstemperatur zwischen **+5°C** und **+40°C** betrieben werden.

 **Achtung!**

Darüber hinaus setzt der Einsatz elektrischer Geräte jeglicher Art die Beachtung folgender Grundregeln voraus.

- Das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen berühren.
- Das Gerät nicht barfuss bedienen.
- Nicht am Stromkabel ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen
- Nicht zulassen, dass das Gerät von Kindern oder dazu unberechtigten Personen verwendet wird.
- Der Zugang zum Betriebsbereich des Geräts darf nur Personen gestattet werden, die die erforderlichen Kenntnisse und praktische Erfahrung besitzen, speziell was Sicherheit und Hygiene betrifft.
- Vor Reinigungs- oder ordentlichen Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und der Absperrhahn des Wassernetzes zu schließen.
Bei Defekten und/oder Funktionsstörungen ist das Gerät vollständig abzuschalten. Keine direkte Reparaturen vornehmen. Wenden Sie sich diesbezüglich ausschließlich an eine vom Hersteller zugelassene Kundendienststelle.
- Zur Gewährleistung eines funktionstüchtigen und einwandfreien Gerätebetriebs sind die Einhaltung der Herstelleranweisungen und die Ausführung der ordentlichen Wartung unerlässlich.
- Das Gerät besitzt die Schutzart **IPX2** gegen das Eindringen von Wasser und ist daher nicht für die Verwendung in Räumen geeignet, in denen es Wasserstrahlen ausgesetzt ist.
- Der Stromschlagschutz des Geräts entspricht der **Klasse I**.
- Der Geräuschstand des Geräts liegt bei Normalbetrieb unter **70 dB**.

! Achtung!

Die Nichteinhaltung obiger Vorschriften kann die Sicherheit und die Standzeit des Geräts beeinträchtigen.

! Warnhinweis!

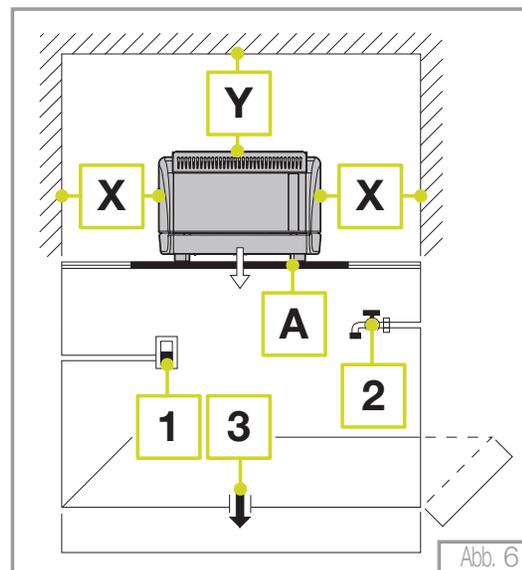
Das Gerät wird ohne Stecker geliefert und muss daher fest an das Stromversorgungsnetz angeschlossen werden. Aus diesem Grund muss gemäß den einschlägigen Vorschriften ein allpoliger Schalter mit Kontaktabstand gleich oder größer 3 mm vorgesehen werden.

2.2 ANWENDERSEITIGE VORBEREITUNGEN ZUR INSTALLATION

Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden, die stabilen Halt gewährleistet. Diese wichtige Voraussetzung muss überprüft werden, da der Hersteller nicht für Schäden haftet, die durch Instabilität des Geräts verursacht werden. Bei der Bereitstellung der Anlagen muss in der Stellfläche eine Öffnung zur Durchführung der Wasser- und Elektroanschlüsse in den Unterbau vorgesehen werden, wo auch der Wasserenthärter unterzubringen ist, falls der Installationstechniker dies für notwendig erachtet. Eine Öffnung von **10 x 10 cm** im dem in Abb. 1 mit (a) gekennzeichneten Bereich ist ausreichend.

Die Mindestabmessungen des Unterbaus sind folgende:

- Höhe cm. 60
- Breite cm. 40
- Tiefe cm. 40



Legende:

- 1** Allpoliger Schalter mit Mindestkontaktabstand 3 mm.
- 2** Wasserabsperrhahn
- 3** Abfluss- Siphon
- X** min. 20 cm.
- Y** min. 40 cm.
- Z*** min. 10 cm.

*) Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.

- Dem Versorgungsschlauch des Geräts muss ein Absperrhahn installiert werden, um bei Bedarf den Wasserzulauf unterbrechen zu können (2 - Abb. 6).
- Der Wasserleitungsdruck muss zwischen **1** und **5 bar** liegen.
Sollte diese Voraussetzung nicht gegeben sein, ist mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.
- Das Gerät wird ohne Stecker geliefert und muss daher fest an das Stromversorgungsnetz angeschlossen werden. Aus diesem Grund muss gemäß den einschlägigen Vorschriften ein allpoliger Schalter mit Kontaktabstand gleich oder größer 3 mm vorgesehen werden (1 - Abb. 6).
- Der Ablassschlauch des Geräts muss direkt an den vom Kunden bereitgestellten offenen Siphon angeschlossen werden (3 - Abb. 6). Die Einführung des Ablassschlauchs in Schalen oder Eimer unter der Arbeitsfläche ist zu vermeiden, da dadurch Schmutzablagerungen und das Entstehen von Bakteriembildung begünstigt werden.



Achtung!

Das Gerät wird mit leerem Kessel geliefert, um das Auftreten unersetzbar Schäden im Fall niedriger Temperaturen zu vermeiden. Das Gerät darf ausschließlich mit kaltem Trinkwasser versorgt werden.

2.3 ETIKETTEN UND HINWEISSCHILDER/ TECHNISCHE DATEN AM GERÄT.

In der nachstehenden Abbildung sind die am Gerät angebrachten Etiketten und Hinweisschilder /Technischen Daten dargestellt.

Warnhinweis!

Nehmen Sie sich die Zeit, sich mit diesen Etiketten vertraut zu machen.

Vergewissern Sie sich, dass sie alle gut lesbar sind. Zu diesem Zweck müssen die Schilder sauber gehalten und im Fall der Beschädigung oder Unleserlichkeit (sowohl Text als auch grafische Darstellungen) ausgetauscht werden.

Zur Reinigung der Etiketten ein weiches Tuch, Wasser und Seife verwenden. Keine Lösungsmittel, Benzin usw. verwenden.

Sollte ein Etikett sich auf einem auszutauschenden Bauteil befinden, ist sicher zu stellen, dass das gleiche Etikett auf dem neuen Teil vorhanden ist. Andernfalls muss das alte Etikett auf das neue Teil geklebt werden.

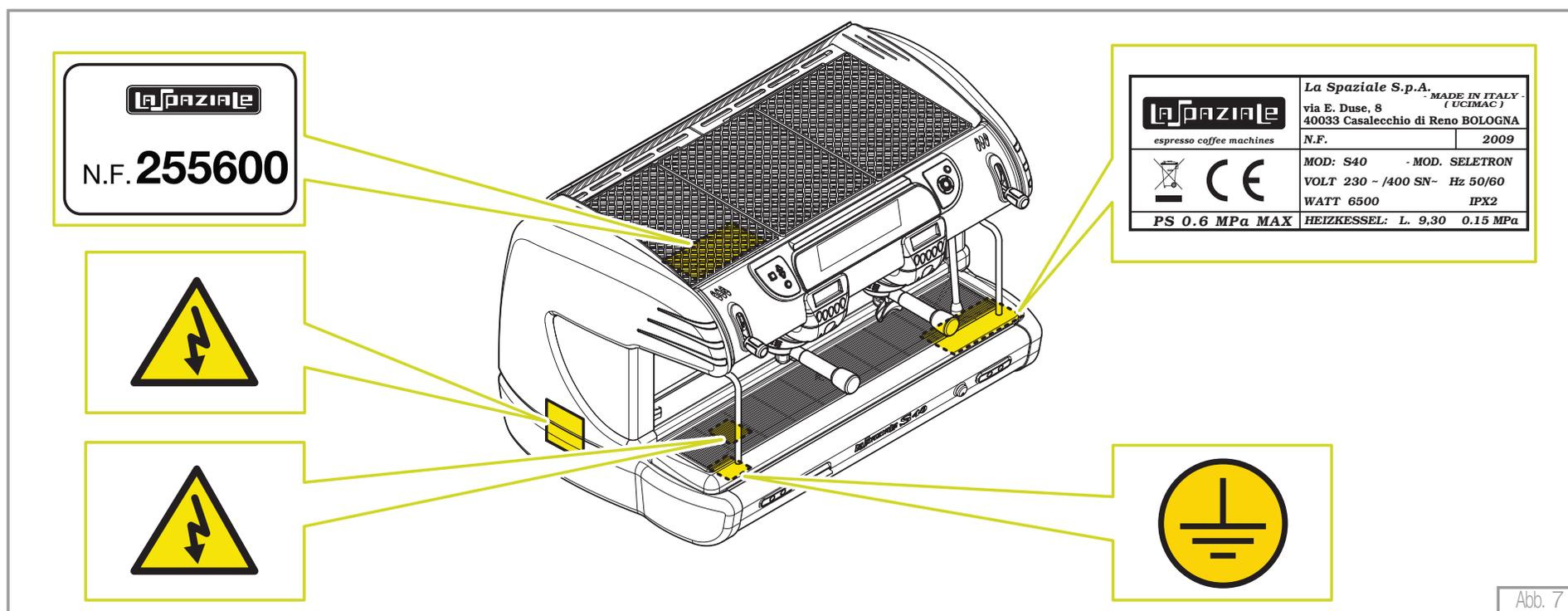


Abb. 7

3 ENTFERNEN DER VERPACKUNG

Nach dem Entfernen der Verpackung muss die Unversehrtheit des Geräts kontrolliert werden. Verwenden Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht und wenden Sie sich an den Hersteller. Verwahren Sie die Verpackungselemente nicht in Reichweite von Kindern, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.



Achtung!

Das Gewicht des Geräts beträgt über 30 kg und darf daher nicht von einer einzelnen Person gehoben werden.

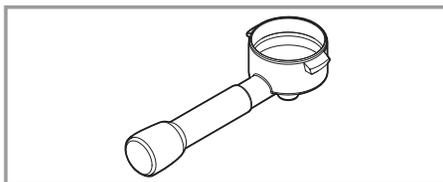


Anmerkung!

Die Verpackungsteile müssen entsprechend den einschlägigen, im Installationsland der Maschine geltenden Vorschriften entsorgt werden.

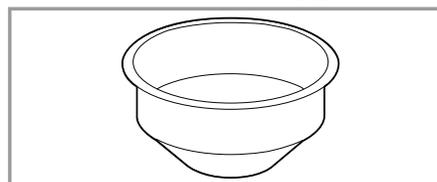
3.1 AUSSTATTUNG DES GERÄTS

FILTERHALTER



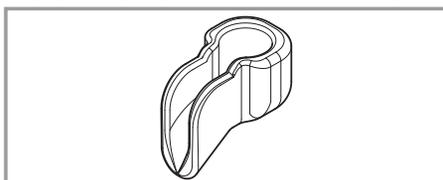
GRUPPEN	EINHEITEN
2	x 3
3	x 4
4	x 5

FILTER 1 TASSE



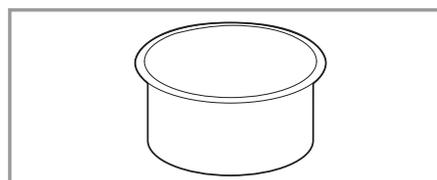
x 2

AUSGUSSSCHNABEL 1 TASSE



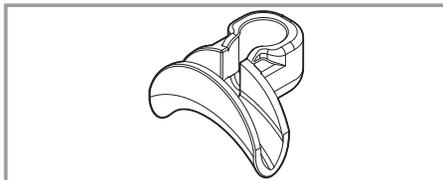
x 1

FILTER 2 TASSEN



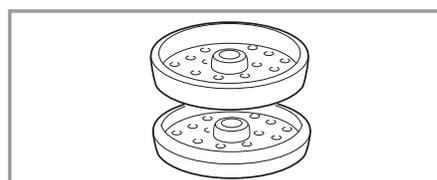
GRUPPEN	EINHEITEN
2	x 4
3	x 6
4	x 8

AUSGUSSSCHNABEL 2 TASSEN



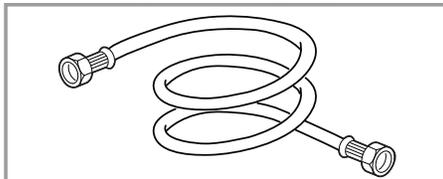
GRUPPEN	EINHEITEN
2	x 2
3	x 3
4	x 4

PAAR HANDBRAUSEN



GRUPPEN	EINHEITEN
2	x 2
3	x 3
4	x 4

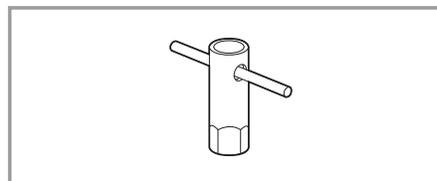
ANSCHLUSS WASSERLEITUNGEN



ANZAHL	LÄNGE
1	150 cm
1	70 cm

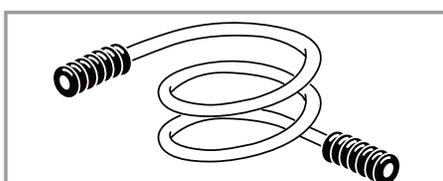
SCHLÜSSEL ZUM

ABMONTIEREN DER HANDBRAUSEN



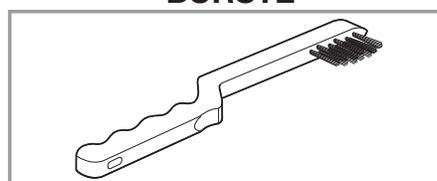
x 1

ABFLUSSLEITUNGEN



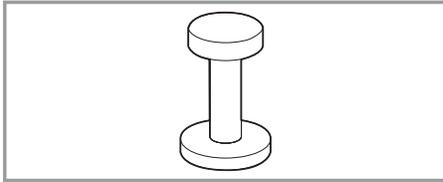
ANZAHL	LÄNGE
1	150 cm

BÜRSTE



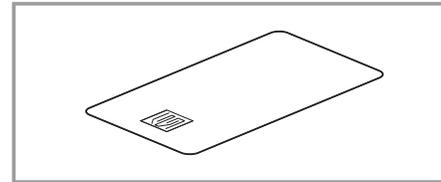
x 1

MANUELLER KAFFEESTOPFER



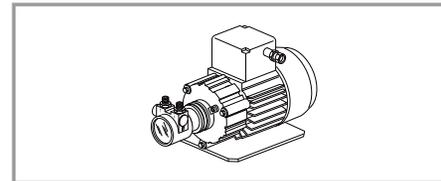
x 1

CUSTOMER CARD



x 1

MOTORPUMPE

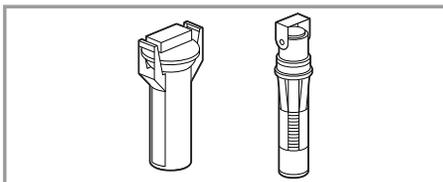


x 1

(sofern nicht
im Gerät
eingebaut)

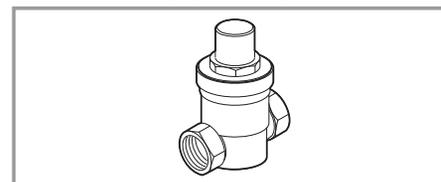
**3.2 OPTIONALES ZUBEHÖR
(Lieferung auf Anfrage des Kunden)**

ENTHÄRTER



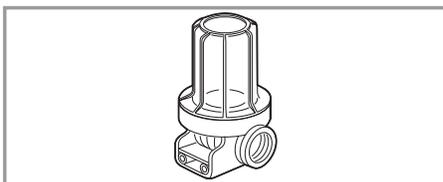
x 1

DRUCKREGLER



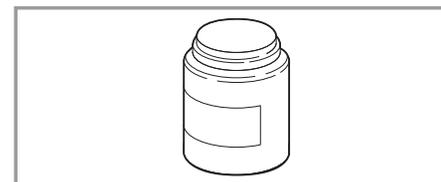
x 1

FILTER



x 1

REINIGUNGSMITTEL



x 1

4. INBETRIEBNAHME DER ANLAGEN

- a) Den vom Kunden zur Installation vorgerüsteten Hahn der Wasserversorgung öffnen (**siehe Abb. 6 auf Seite 12 - Pos. 2**).
- b) Die Leitungen/Anschlusspunkte auf Wasserleckagen prüfen.
- c) Den vom Kunden zur Installation vorgerüsteten Hauptschalter einschalten (**siehe Abb. 6 auf Seite 12 - Pos. 1**)

5 EINSCHALTEN DES GERÄTS

1. Den Geräteschalter am unteren Bedienfeld auf "I" stellen.
2. Das Gerät ist nun im **STAND-BY** Zustand und am Bedienfeld leuchten die Kontrolllampen auf, die in nebenstehender Abbildung dargestellt sind (das Symbol  blinkt).
3. Die Standby-Taste 3 Sekunden gedrückt halten. Dadurch wird ein genereller Test ausgeführt, bei dem alle Symbole des Bedienfelds 2 Sekunden lang leuchten. Danach erscheint auf dem Display die in der Abbildung dargestellte Anzeige.

Anmerkung!

Alle Funktionen, die im Moment des Abschaltens aktiv waren, bleiben beim Wiedereinschalten des Geäts gespeichert.

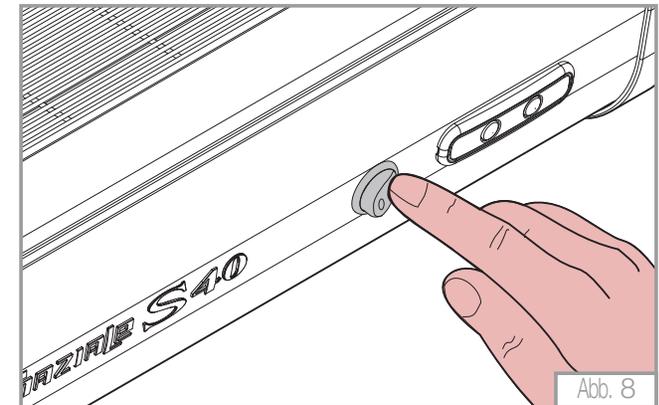


Abb. 8

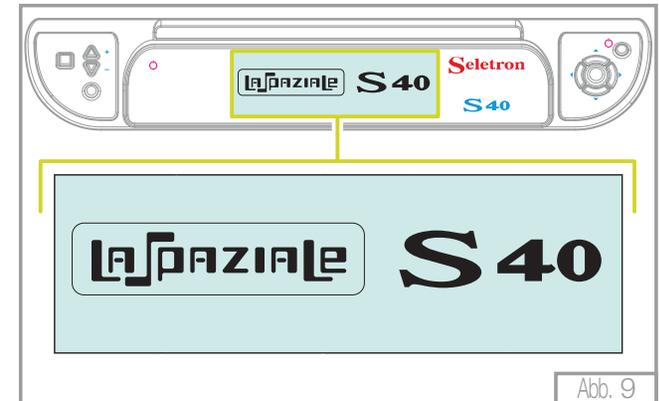


Abb. 9

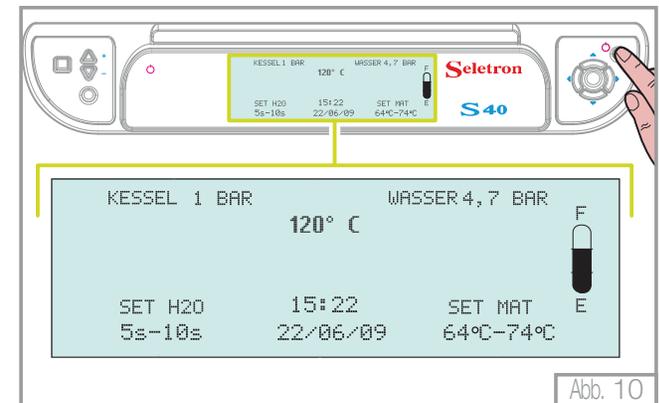
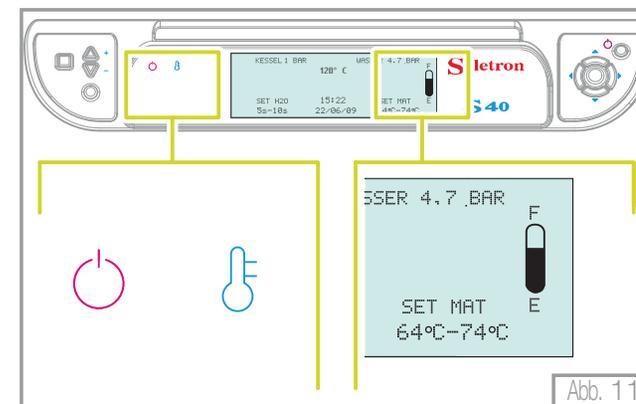


Abb. 10

5.1 EINFÜLLEN VON WASSER

Etwa 3 Sekunden nach dem ersten Einschalten des Geräts, wird der Kessel automatisch mit Wasser gefüllt (**Abb. 11**).



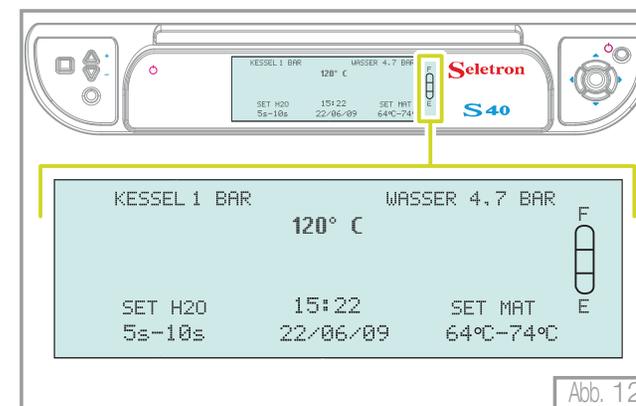
Nachdem der Kessel mit Wasser gefüllt wurde, erlischt die entsprechende Kontrolllampe. Danach muss die Motorpumpe überprüft bzw. eingestellt werden

5.1.1 Wasserstandanzeige im Kessel

Die Füllstandanzeige rechts des Haupt-Displays zeigt den Stand des im Kessel vorhandenen Wassers an.

- ANZEIGE KESSEL LEER

Das Symbol der Füllstandanzeige wird angezeigt, wie in der Abbildung dargestellt, wenn das Wasser im Kessel nicht den Mindestfüllstand zur Gewährleistung des Maschinenbetriebs erreicht.



- FÜLLSTAND "1" ERREICHT



Das Symbol  wird angezeigt, wenn das Wasser im Kessel den Mindestfüllstand für den Betrieb der Maschine, jedoch nicht den vom Hersteller vorgeschriebenen Füllstand erreicht hat.

- FÜLLSTAND "2" ERREICHT



Das Symbol  wird angezeigt, wenn das Wasser im Kessel den vom Hersteller vorgeschriebenen Füllstand erreicht hat.

- ANZEIGE KESSEL VOLL



Das Symbol  wird angezeigt, wenn das Wasser im Kessel einen zu hohen Füllstand erreicht hat, so dass eine einwandfreie Funktion des Geräts nicht gewährleistet ist.

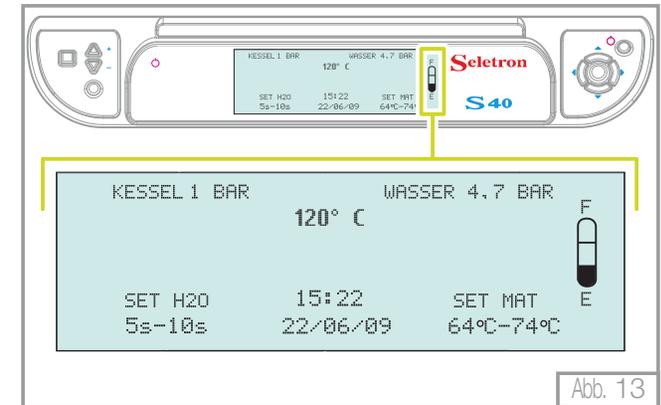


Abb. 13

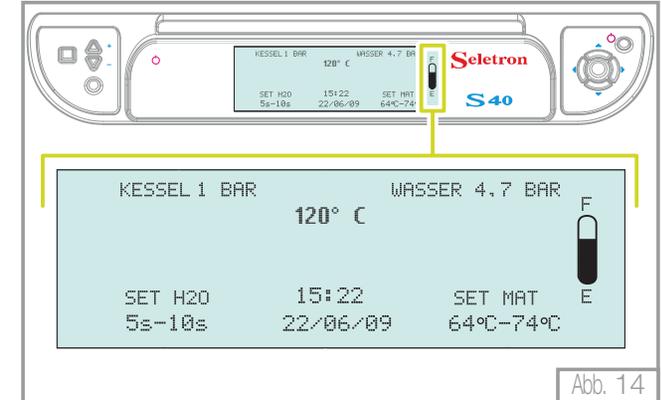


Abb. 14

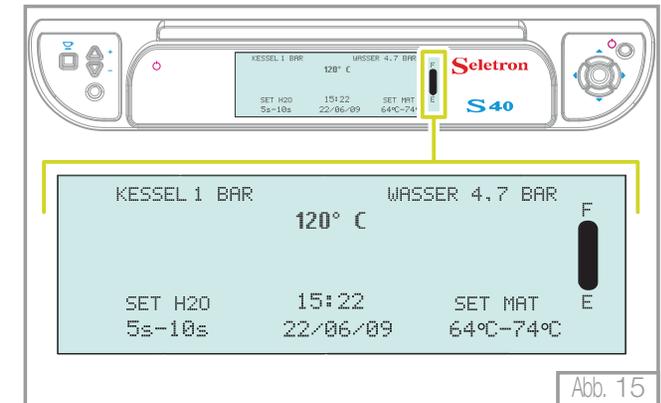
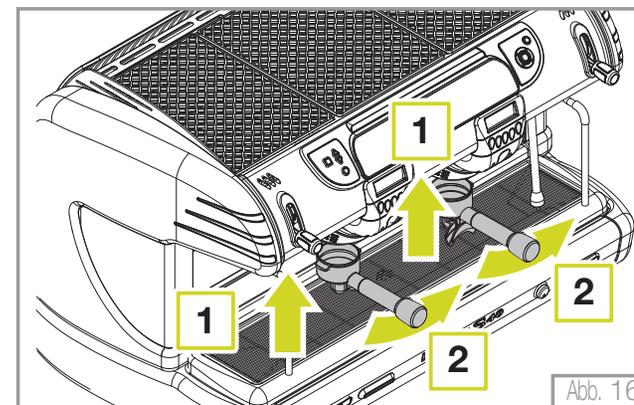


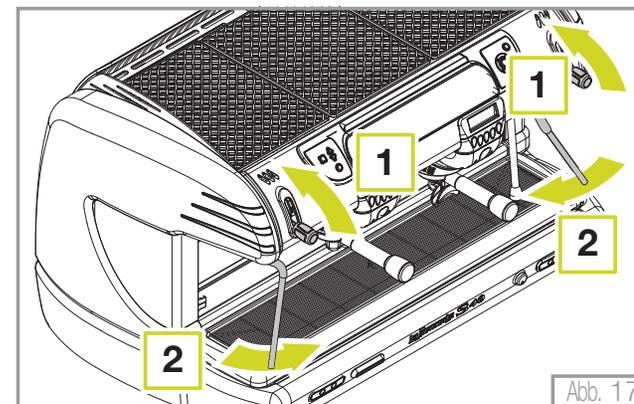
Abb. 15

5.2 HEIZPHASE UND VORBEREITUNG DES GERÄTS AUF DEN BETRIEB

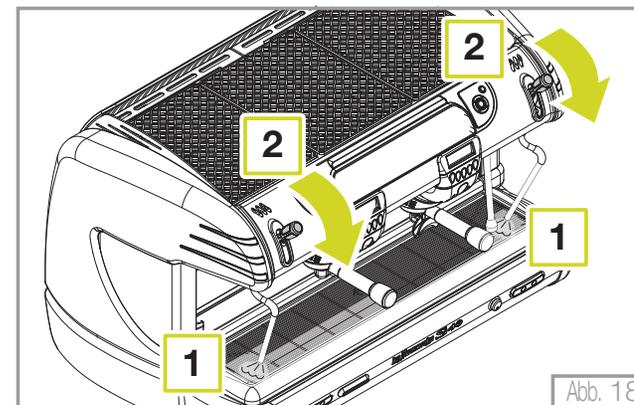
1. Die Siebhalter an den Brühgruppen anbringen.



2. Die Dampföhne durch Drücken der Drehknöpfe nach oben öffnen und offen lassen. Dann die Dampföhre auf das Gitter ausrichten.



3. Abwarten, bis Dampf aus den Rohren austritt (ca. 15-20 Minuten), dann die Dampföhne schließen, indem der Drehknopf wieder in die Ausgangsstellung gebracht wird.



4. Abwarten, bis das Gerät die Betriebstemperatur erreicht hat.
Die Displays der Gruppen zeigen den nebenstehenden Bildschirm an.



Abb. 19

Sobald die Temperatur im Kessel unter den EINGESTELLTEN SET- Wert sinkt, zeigt das Display die nebenstehende Meldung an.



Abb. 20



Anmerkung!

Unter Betriebstemperatur ist die Kesseltemperatur für die normale Funktion der Maschine zu verstehen.

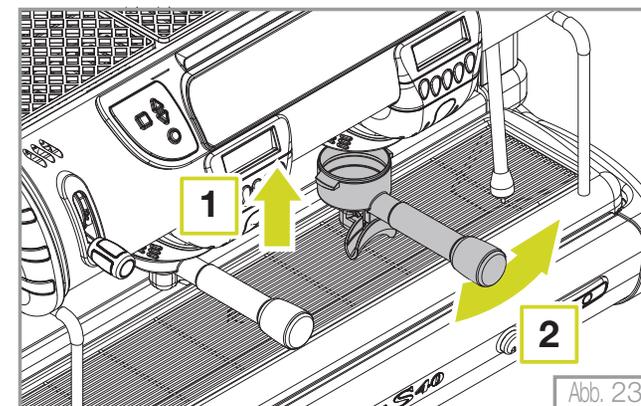
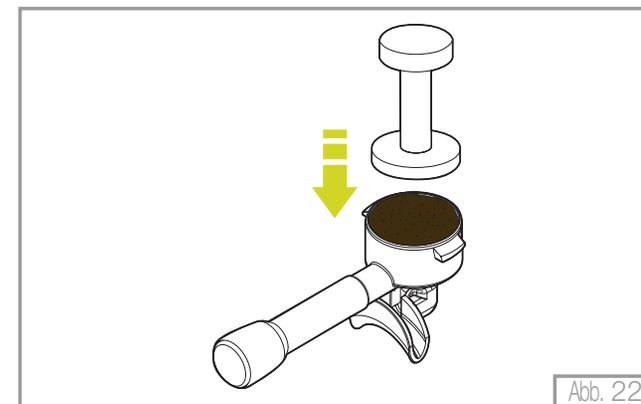
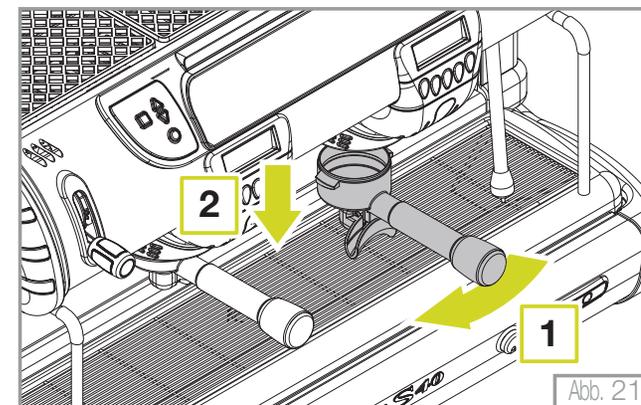
5. Das Gerät ist betriebsbereit.

5.3 ZUBEREITUNG DES KAFFEES

1. Das Filtersieb von der Brühgruppe lösen.

2. Das Sieb mit gemahlenem Kaffee füllen, wobei darauf zu achten ist, dass kein Kaffeepulver auf dem Rand des Siebs verbleibt. Den Kaffee mithilfe des mitgelieferten Stopfers andrücken.

3. Das Sieb wieder sicher an der Brühgruppe anbringen, ohne es jedoch allzu stark zu forcieren.



4. Eine oder zwei Tassen und den Siebhalter stellen (je nachdem, ob ein oder zwei Tassen Kaffee abgegeben werden sollen).

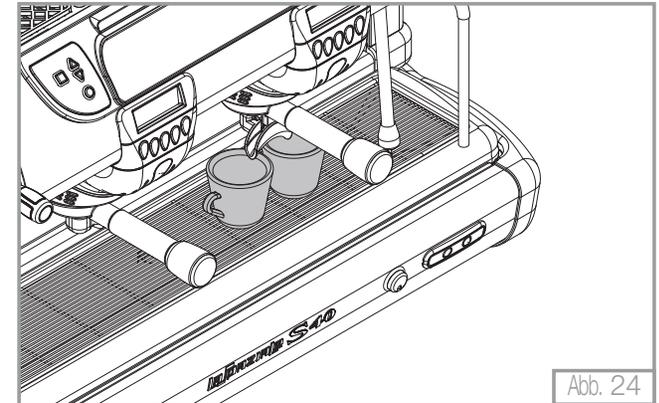


Abb. 24

5. Eine der Abgabetasten (**A - B - D - E**) mit bereits (bei Installation) vorprogrammierter Dosis oder die Taste (**C**) für Dauerabgabe betätigen.

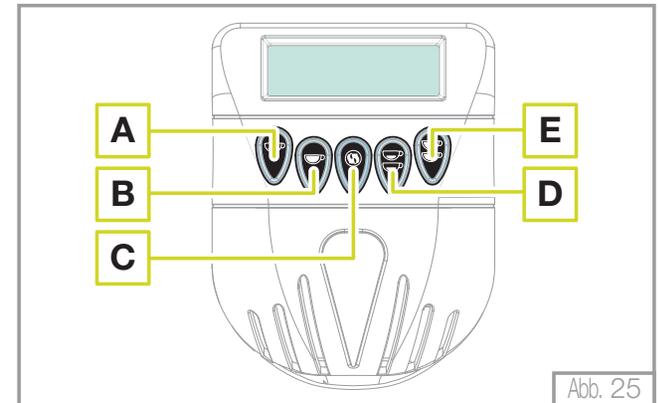


Abb. 25



Anmerkung!

Soll eine durch einer der Tasten mit vorprogrammierter Dosis gestartete Abgabe vorzeitig unterbrochen werden, muss lediglich die Taste (**C**) am gleichen Tastenfeld gedrückt werden.

Während der Kaffee-Abgabe zeigt das Display der Brühgruppe die nebenstehende Meldung an.

Sie stellt die Ikone der gewählten Kaffeedosis dar, neben der ein Balken das Fortschreiten der Abgabe anzeigt.

Unter dem Balken werden die bei Programmierung für die gewählte Dosis gespeicherte Sekundenzahl (**GESP**) und daneben der Ablauf des Kaffee-Ausgusses in Sekunden (**AUSG**) dargestellt.



Nach Beendigung der Abgabe zeigt das Display der Gruppe die nebenstehende Meldung an.

Im unteren Teil des Displays werden die für die zuletzt gewählte Dosis gespeicherte Sekundenzahl (**GESP**) und daneben die Dauer der zuletzt erfolgten Abgabe (**VORH**) angezeigt.

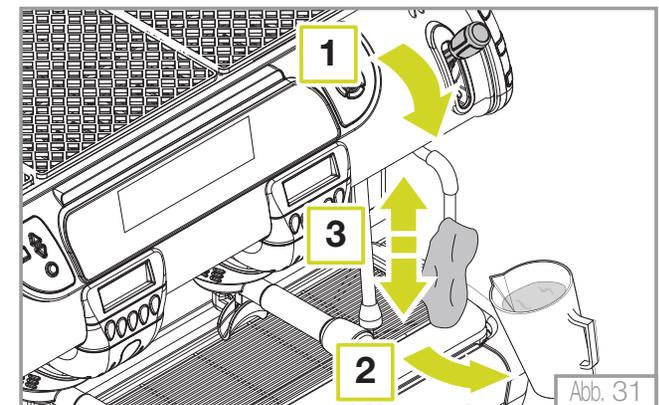
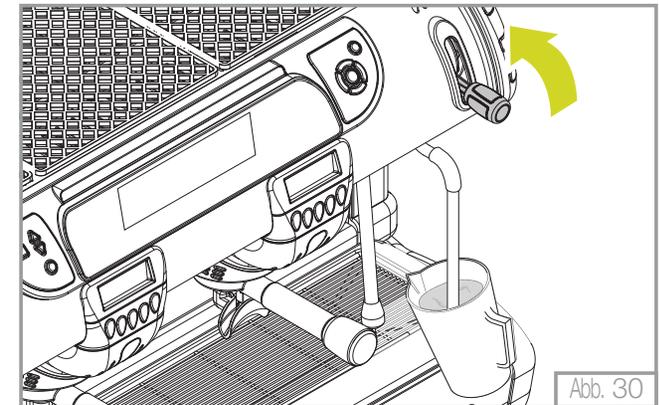
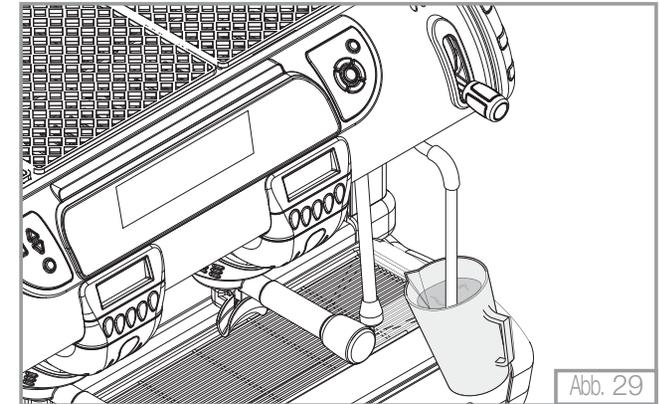


Bei Kaffee-Abgabe mit der Dauer- Taste, zeigt das Display der Brühgruppe die Dauer der laufenden Abgabe in Sekunden an.



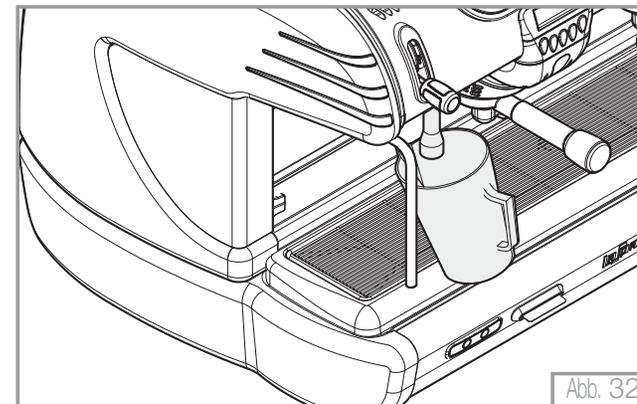
5.4 DAMPFABGABE

1. Das Dampfrohr in das Kännchen mit dem zu erwärmenden Getränk einführen.
2. Den Drehknopf des jeweiligen Dampfrohrs nach oben schieben. Die Dampfmenge nach Bedarf regeln.
3. Nach Erwärmen des Getränks, die Dampfabgabe durch Rückstellen des Drehknopfs in die Ausgangsstellung unterbrechen, das Kännchen vom Dampfrohr entfernen und dieses sofort mit einem feuchten Schwamm von eventuellen Rückständen säubern.



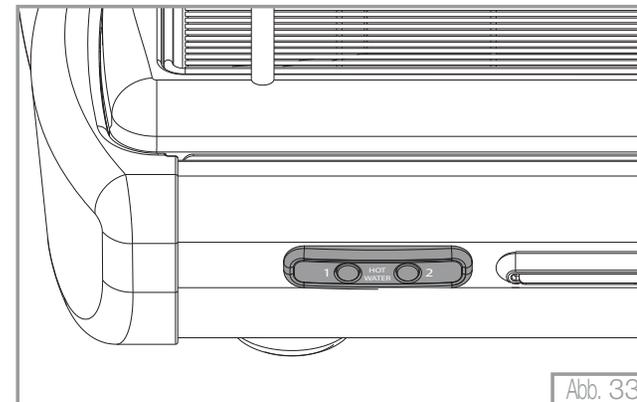
5.5 ABGABE VON HEISSEM WASSER FÜR AUFGÜSSE

1. Ein Kännchen unter das Heißwasserrohr stellen.



2. Die Heißwasserabgabe wird über das Tastenfeld aktiviert, das sich links unten an der Frontplatte des Geräts befindet.

Das Tastenfeld umfasst 2 Tasten: die erste dient zur Abgabe von 100% heißem Wasser, die zweite zur Abgabe von heißem Wasser mit einer Temperatur, die bei Installation des Geräts geregelt werden kann.



Achtung!

Die Wasserabgabetasten nicht betätigen, bevor das Kännchen unter das Heißwasserrohr gestellt wurde, um Verbrühungen zu vermeiden.

5.5.1 Halbautomatischer Betrieb

Wenn der halbautomatische Betrieb aktiviert wurde (durch den Techniker programmiert) funktionieren die Tasten des Bedienfelds halbautomatisch (ON/OFF), und nicht zeitgesteuert.

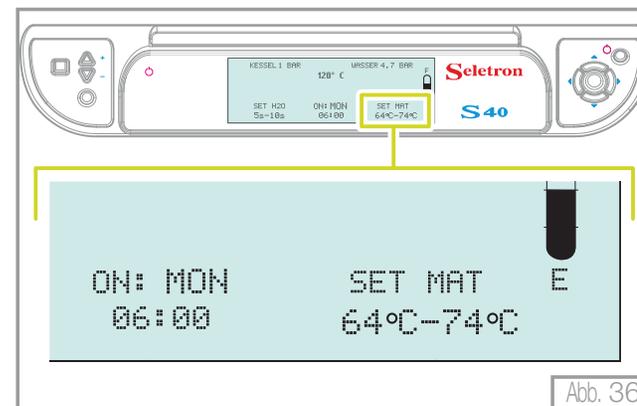
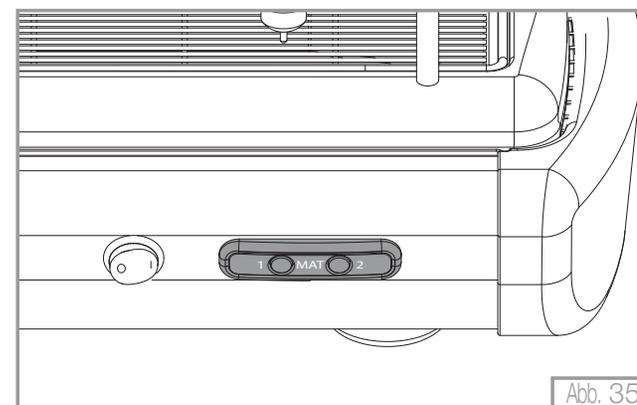
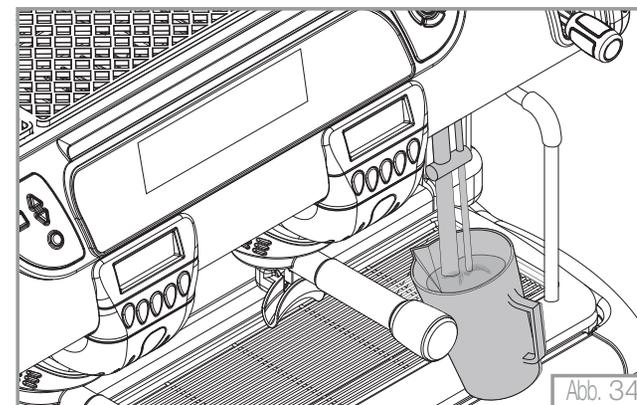
5.5.2 Automatikbetrieb

Wenn der Automatikbetrieb aktiviert wurde (durch den Techniker programmiert), funktionieren die Tasten des Bedienfelds automatisch und die Abgabe erfolgt für die Dauer einer bei Installation des Geräts festgelegten Zeit.

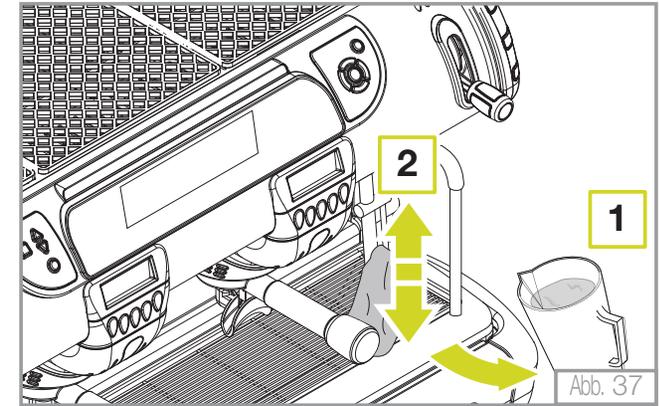
5.6 AUTOMATISCHES AUFSCÄUMSYSTEM FÜR MILCH MIT REGELBARER TEMPERATUR M.A.T. (OPTION)

Das Gerät kann mit einem System ausgestattet sein, dass das vollkommen automatische Aufschäumen von Milch mit einer programmierbaren Temperatur ermöglicht.

1. Das Dampfrohr mit Temperatursonde in das Milchkännchen einführen.
2. Das M.A.T.- Rohr wird durch das Tastenfeld aktiviert, das sich rechts der unteren Fronttafel des Geräts befindet. Dieses Feld umfasst 2 Tasten, die 2 verschiedenen, vorher durch den Techniker einprogrammierten Temperaturwerten entsprechen. Die Abgabe wird automatisch unterbrochen, wenn die bei Installation des Geräts programmierte Temperatur erreicht wird. Um die Dampfabgabe vorzeitig zu unterbrechen, nochmals die Taste drücken, die zur Aktivierung betätigt wurde.
3. Während das Dampfrohr mit Temperatursonde in Betrieb ist, wird auf dem Haupt-Display die eingestellte, über das Tastenfeld (links) angewählte Temperatur angezeigt, sowie die tatsächliche Temperatur der erwärmten Milch (rechts).



4. Nach erfolgtem Aufschäumen, das Kännchen entnehmen und das Dampfrohr mit Temperatursonde sofort mit einem feuchten Schwamm von eventuellen Rückständen säubern.



! Achtung!

Die Dampfabetaste des Systems M.A.T. nicht betätigen, bevor das Kännchen unter das Dampfrohr gestellt wurde, um Verbrühungen zu vermeiden.

5.7 BOOST-FUNKTION

Diese Funktion dient zur Optimierung des Betriebs der Heizwiderstände im Kessel des Geräts.

Die Funktion “**Boost**” gestattet es, die gesamte im Gerät verfügbare Leistung zu nutzen, um eine raschere Wiederherstellung des Temperaturpegels zu erzielen.

Innerhalb des Menüs besteht die Möglichkeit, zwischen “**Boost Manuell**” und “**Boost Automatik**” zu wählen.

- BOOST MANUELL

Die “**Boost**”- Funktion kann von Hand aktiviert werden.

Bei Betätigung der Taste “**BOOST**” am Bedienfeld zeigt das Aufleuchten der Kontrolllampe an, dass die Funktion aktiviert wurde.

Durch nochmaliges Betätigen der Taste “**BOOST**” erlischt die Kontrolllampe “Boost”, was bedeutet, dass die Funktion nicht mehr aktiv ist.

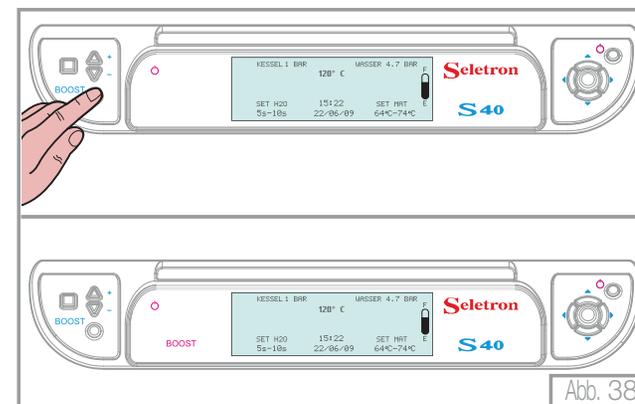


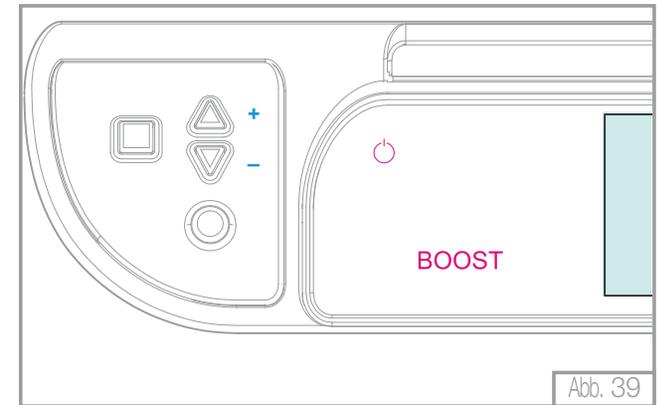
Abb. 38

- BOOST AUTOMATIK

Die "Boost"-Funktion kann auch im Automatikbetrieb aktiviert werden.

In diesem Fall wird die Funktion nur dann aktiviert, wenn die Temperatur im Kessel gegenüber dem programmierten Einstellwert um über 5°C absinkt.

Die Aktivierung der Funktion wird durch Blinken der entsprechenden Kontrolllampe am Bedienfeld angezeigt.



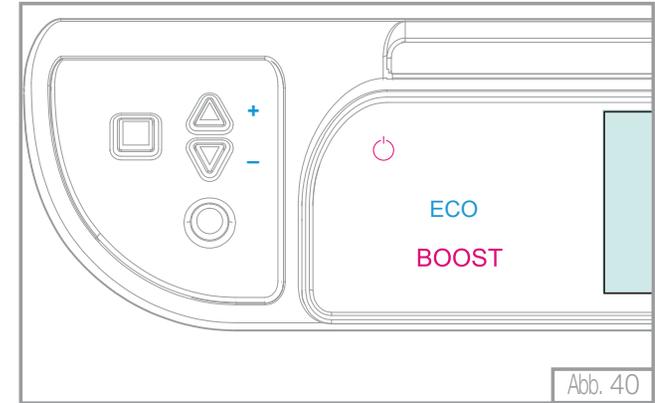
5.7.1 Economy- Funktion

Nachdem die Maschine 20 Minuten inaktiv geblieben ist, wird automatisch die Funktion “**Economy**” aktiviert.

In diesem Zustand wird die Gesamt-Leistungsaufnahme des Geräts reduziert und nur die Betriebstemperatur aufrecht erhalten.

Sobald wieder die Abgabe von Kaffee angefordert wird, wird die Funktion “**Economy**” sofort abgeschaltet.

Die Aktivierung der Funktion “**Economy**” wird durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe am Bedienfeld gemeldet.



5.8 REGELFUNKTION DES TASSENWÄRMERS

Das Gerät ist mit einem thermostatisch geregelten Tassenwärmer ausgestattet, der es ermöglicht, die Tassen gleichmäßig auf einer bestimmten Temperatur zu halten. Um die Beheizung des Tassenwärmers zu aktivieren, ist die entsprechende Taste am Bedienfeld zu betätigen und zu kontrollieren, dass das zugehörige Symbol  aufleuchtet.

Das Symbol blinkt während des Heizvorgangs und leuchtet ständig, wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist.

Die Temperatur des Tassenwärmers kann mithilfe der Tasten neben der Heiz-Taste des Tassenwärmers erhöht oder verringert werden.

Die Veränderung der Temperatur wird durch Aufleuchten bzw. Erlöschen der Symbole ( ) je nach gewünschtem Temperatur-Step angezeigt.



Anmerkung!

Zur Änderung der Grundtemperatur des Tassenwärmers, siehe **“INSTALLATIONSHANDBUCH”**.



Achtung!

Die Tassen mit der hohlen Seite nach oben auf der Tassenwärmerfläche an der Oberseite des Geräts abstellen.

Die Tassen in maximal zwei Reihen übereinander lagern.

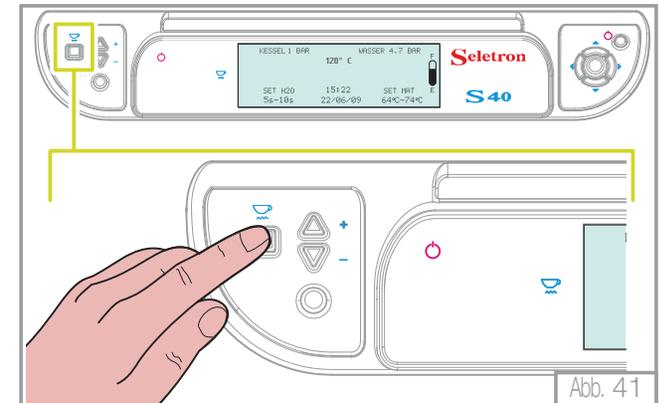


Abb. 41

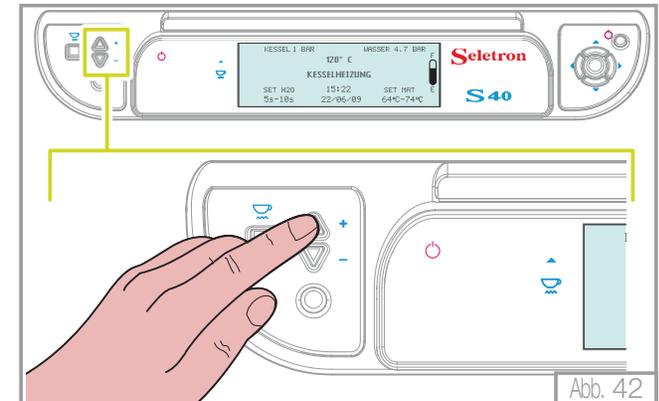


Abb. 42

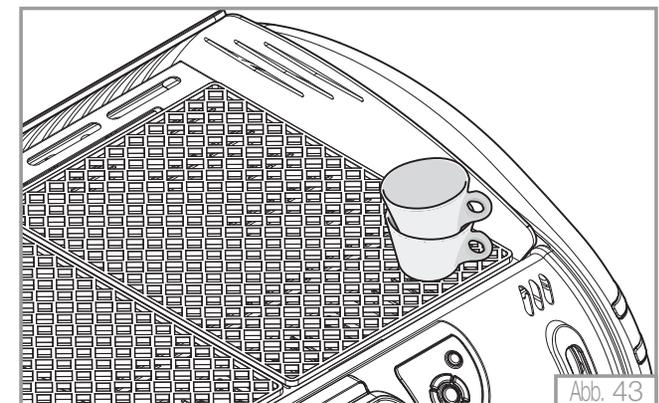


Abb. 43

6. ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERUNG DER KUNDEN- PARAMETER

Die “Customer Card“, die jedem Gerät mitgeliefert wird, ermöglicht es, einige Funktion des Geräts zu ändern.

Die “Customer Card“ in den Kartenleser unten links an der Frontplatte einstecken.

Der Zugriff auf die Programmierung wird durch ein Tonsignal bestätigt und auf dem Haupt-Display erscheint die Bildschirmseite “Hauptmenü”.
Nun kann die “Customer Card“ aus dem Kartenleser genommen werden.



Anmerkung!

60 Sek. nach dem letzten Tastendruck verlässt das Gerät automatisch die Programmierung.

Die zuvor eingegebenen Daten werden gespeichert.

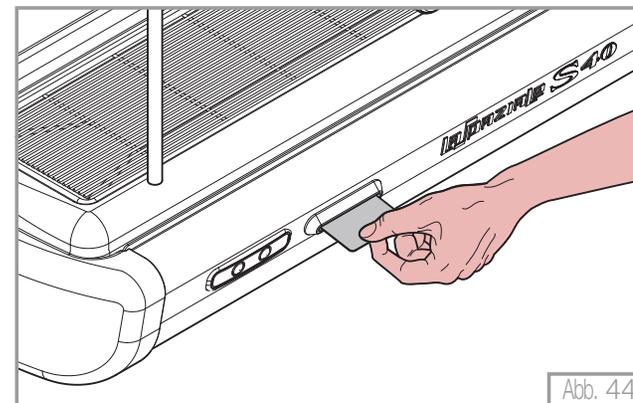


Abb. 44

Das **“Hauptmenü”** umfasst 2 Bildschirmseiten mit den zu programmierenden Parametern.

Zum Umschalten von einer Bildschirmseite auf die andere, den Cursor am Navigations-Tastenfeld auf das Symbol **“▶▶▶”** stellen und **“OK”** drücken.

Das Display zeigt die nebenstehende Bildschirmseite an.

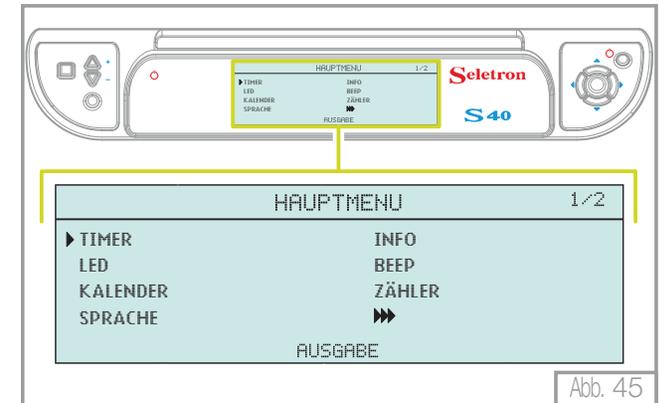


Abb. 45

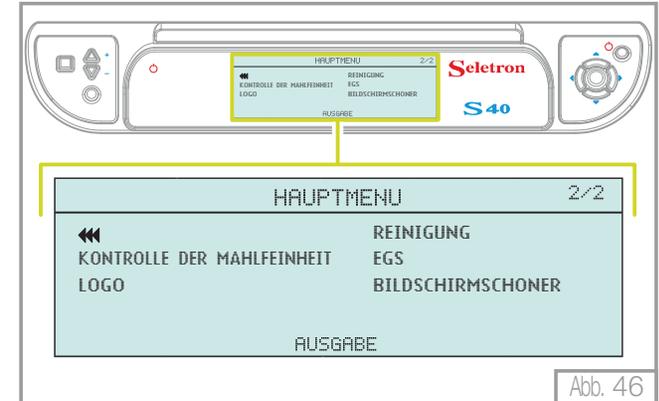


Abb. 46

6.1 TIMER

Diese Funktion gestattet die Programmierung der Ein- und Ausschaltzeiten des Geräts.

Bei auf Menü **“Timer”** positioniertem Cursor, die Taste **“OK”** betätigen. Das Display zeigt die nebenstehende Meldung an.

Als Default-Wert ist diese Funktion nicht freigegeben.

Zur Freigabe der Funktion **“Timer”** muss der Cursor auf **“On”** positioniert und dann zur Bestätigung die Taste **“OK”** gedrückt werden.

Bei Freigabe der Funktion **“Timer”** leuchtet die entsprechende LED am Bedienfeld auf.

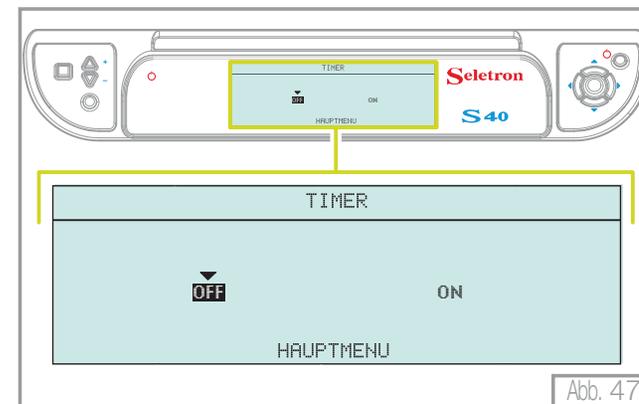


Abb. 47

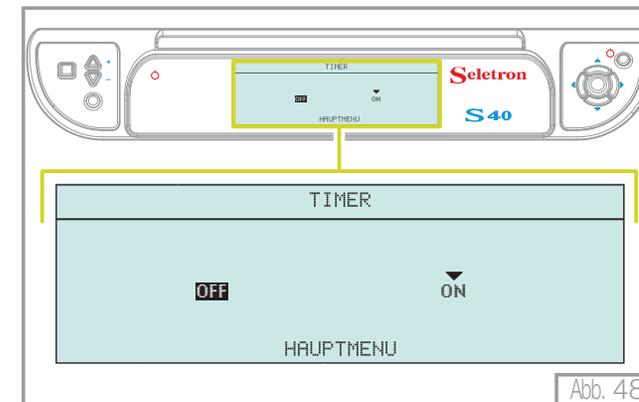


Abb. 48

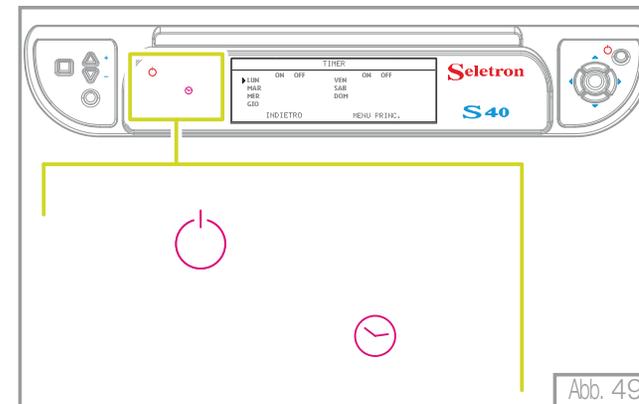
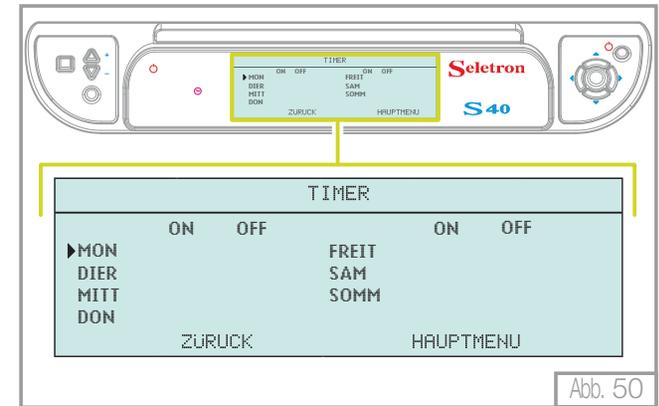


Abb. 49

Das Haupt-Display zeigt den nebenstehenden Bildschirm an.



Die Programmierung der Funktion **“Timer”** für das Ein- und Ausschalten der Maschine kann täglich oder wöchentlich erfolgen.

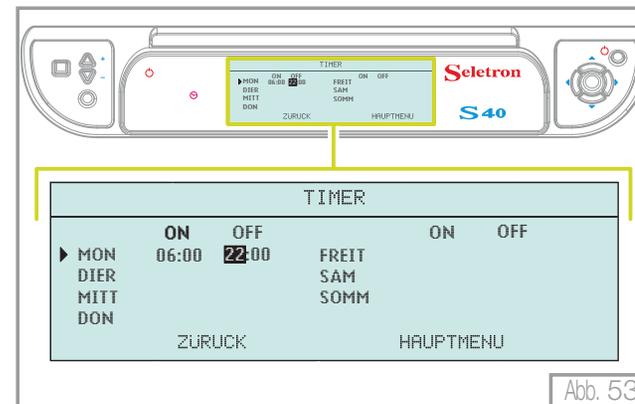
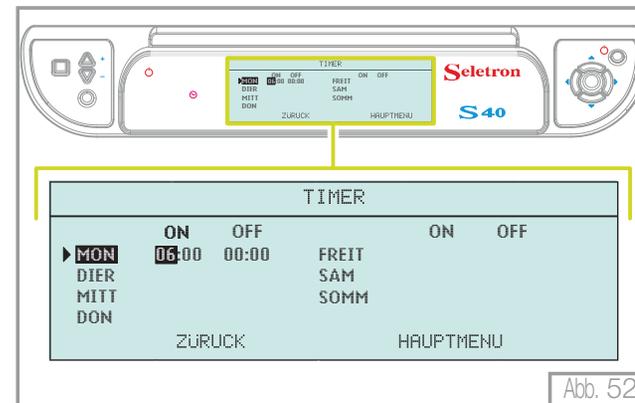
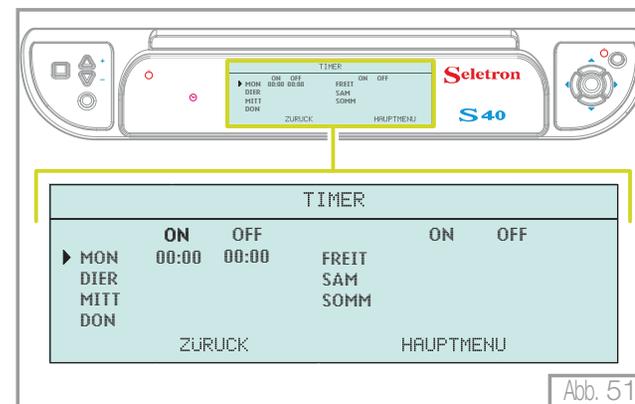
6.1.1 Tägliche Programmierung

Mithilfe der Navigationstasten den Cursor auf den für das Einschalten des Geräts gewünschten Wochentag positionieren und die Taste "OK" betätigen.

Danach den Cursor auf die Uhrzeit-Eingabe positionieren und die Uhrzeit für das Einschalten über das Navigations-Tastenfeld eingeben (Format HH:MM).

Danach mit den Navigationstasten die Uhrzeit für das Abschalten der Maschine eingeben.

Danach zur Bestätigung die Taste "OK" betätigen.



6.1.2 Wöchentliche Programmierung

Mithilfe der Navigationstasten den Cursor auf den für das Einschalten des Geräts gewünschten Wochentag positionieren und die Taste “OK” betätigen.

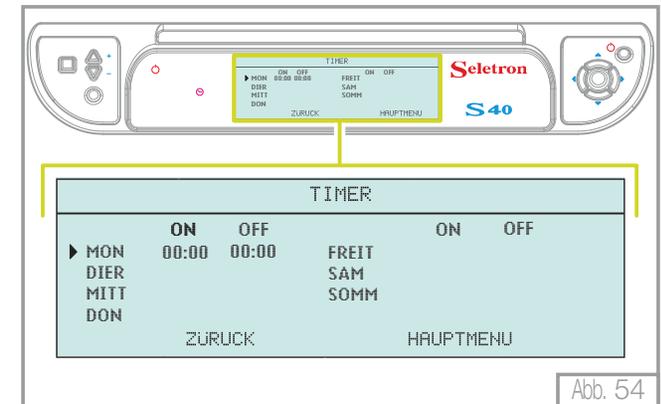


Abb. 54

Danach den Cursor auf die Uhrzeit-Eingabe positionieren und die Uhrzeit für das Einschalten der Maschine über das Navigations-Tastenfeld eingeben (Format HH:MM). Danach die Taste “OK” betätigen.

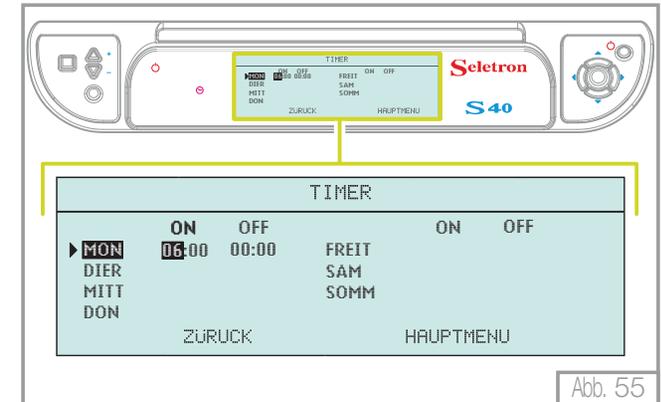


Abb. 55

Auf die gleiche Weise den Tag und die Uhrzeit für das Abschalten des Geräts eingeben.

Im nebenstehenden Beispiel wurde das Gerät so eingestellt, dass es am Montag um 6.00 eingeschaltet und am Samstag um 22.00 Uhr wieder abgeschaltet wird. Sonntags ist es abgeschaltet.

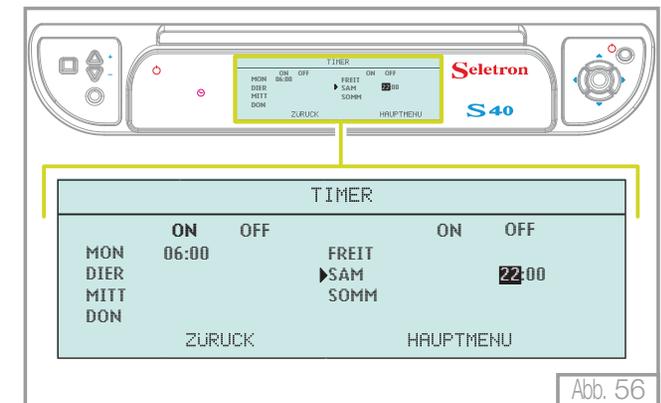


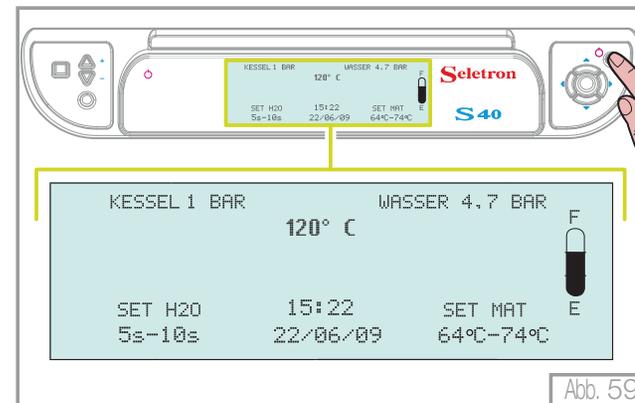
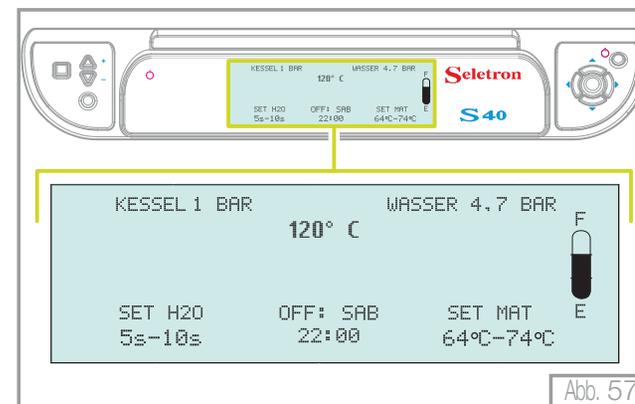
Abb. 56

6.1.3 Timer aktiv

Sofern die Funktion **“Timer”** aktiv ist, zeigt das Haupt-Display abwechselnd das aktuelle Datum und Uhrzeit und dann den Tag und die Uhrzeit für die Abschaltung der Maschine an.

Bei per Timer ausgeschaltetem Gerät zeigt das Haupt-Display den nebenstehenden Bildschirm an.

Sofern die Notwendigkeit eintritt, das Gerät gegenüber der in der Funktion **“Timer”** programmierten Uhrzeit vorzeitig auszuschalten, muss die Einschalttaste am Bedienfeld 3 Sekunden lang gedrückt werden. Dadurch wird automatisch die Funktion **“Timer”** deaktiviert.



6.2 LED

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Led”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

Das Display zeigt die Möglichkeit an, die Beleuchtung der Arbeitsfläche ein- oder auszuschalten.

Als Default-Wert ist diese Funktion nicht freigegeben.

Zur Freigabe dieser Funktion, den Cursor auf **“ON”** positionieren und zur Bestätigung die Taste **“OK”** drücken.

Die Arbeitsfläche wird nun durch die Leds beleuchtet, die sich seitlich jeder Brühgruppe befinden.

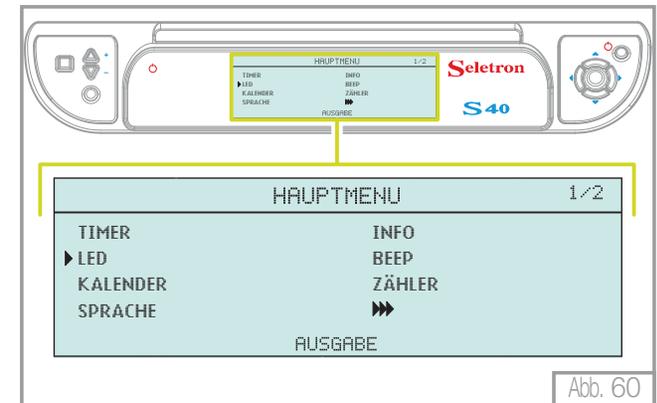


Abb. 60

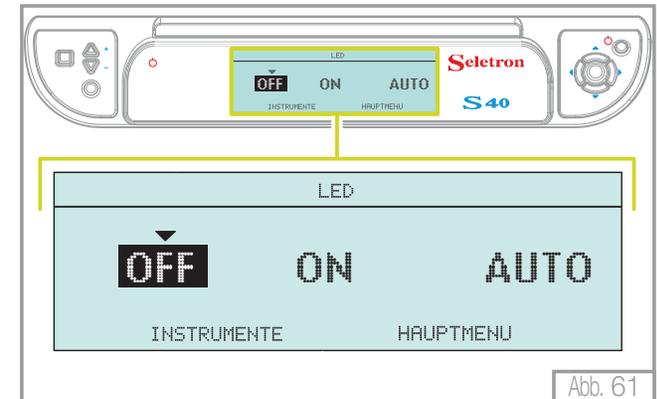


Abb. 61

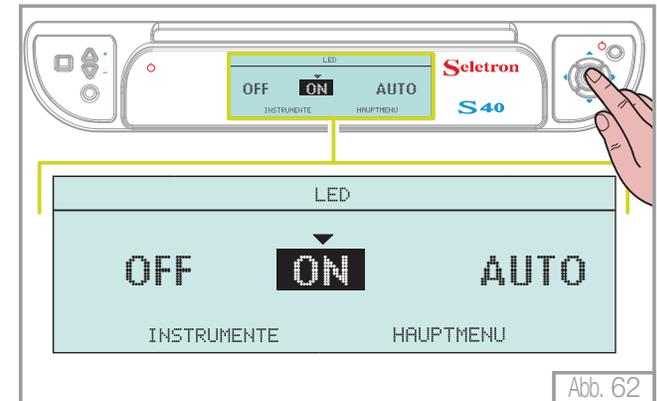
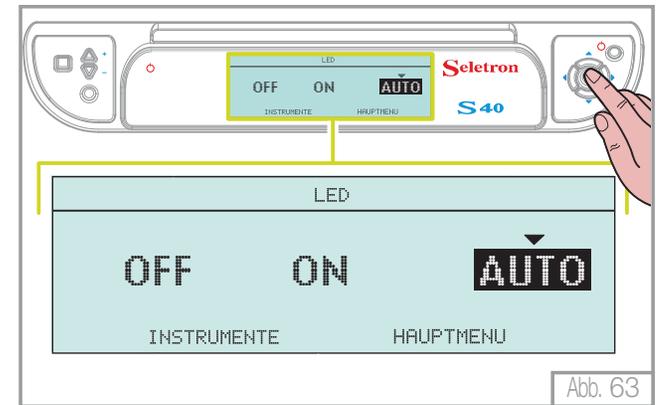


Abb. 62

Bei Aktivierung der Funktion **“Auto”** werden die beiden Leds neben jeder Brühgruppe nur während der Abgabe von Kaffee eingeschaltet.



6.3 KALENDER

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Kalender”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

- DATUM

Am Navigations-Tastenfeld das Menü **“Datum”** aufrufen. Das Display zeigt den nebenstehenden Bildschirm an.

Mithilfe der Pfeiltasten nach rechts/links am Navigations-Tastenfeld den zu ändernden Parameter anwählen, durch Betätigen der Taste **“OK”** markieren und dann mithilfe der Pfeiltasten nach oben/unten am Navigations-Tastenfeld den Parameter ändern.

Zur Bestätigung der Änderung, nochmals die Taste **“OK”** drücken.

Unter dem Datum wird der Wochentag angezeigt, der automatisch aufgrund des eingestellten Datums aktualisiert wird.

Nach Beendigung der Änderung der Parameter, den Cursor mithilfe der Navigationstasten auf „Eingaben“ stellen und die Taste **“OK”** betätigen, um wieder zum Einstellungs-Menü zurückzukehren, oder den Cursor auf **“Hauptmenü”** positionieren und die Taste **“ok”** betätigen, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

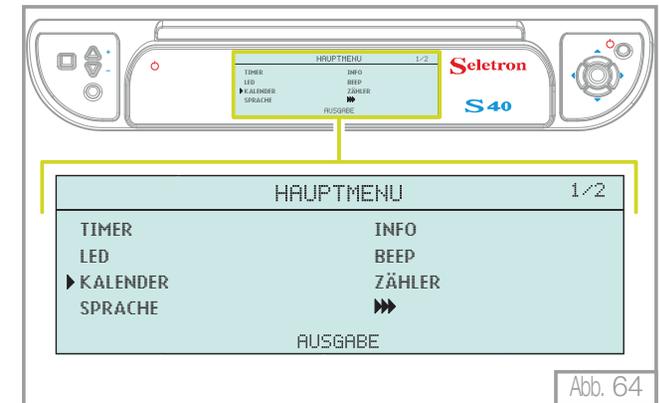


Abb. 64

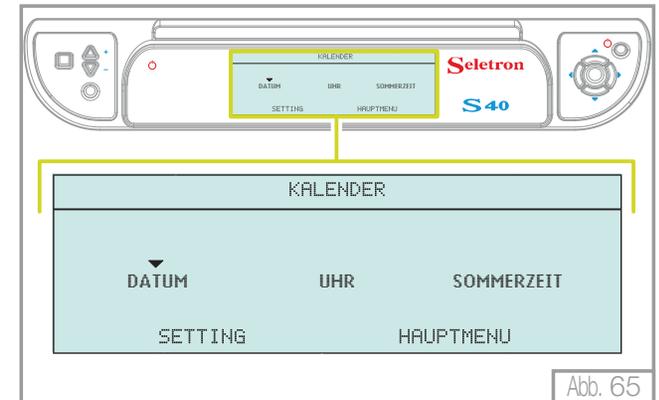


Abb. 65

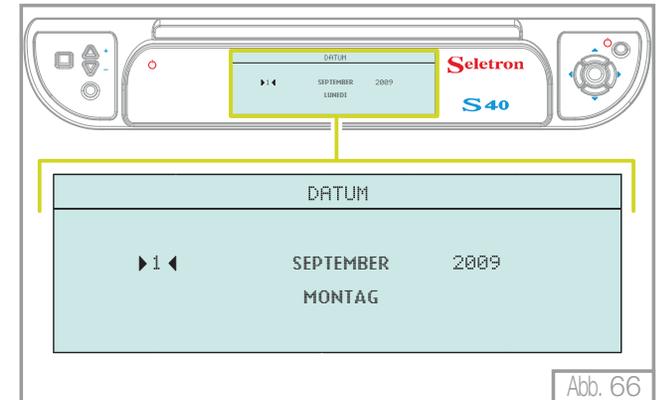


Abb. 66

- UHRZEIT

Im Menü "**Kalender**" den Cursor auf "**Uhrzeit**" positionieren und die Taste "**OK**" betätigen. Das Display zeigt nun die aktuelle Uhrzeit an.

Durch Betätigen der **Pfeiltasten nach rechts/links** am Navigations-Tastenfeld den zu ändernden Parameter anwählen, durch Betätigen der Taste "**OK**" markieren und mithilfe der **Pfeiltasten nach oben/unten** am Navigations-Tastenfeld den Parameter ändern.

Nach Beendigung der Änderung der Parameter, den Cursor mithilfe der Navigationstasten auf „Eingaben“ stellen und die Taste "**OK**" betätigen, um wieder zum Einstellungs- Menü zurückzukehren, oder den Cursor auf "Hauptmenü" positionieren und die Taste "**OK**" betätigen, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

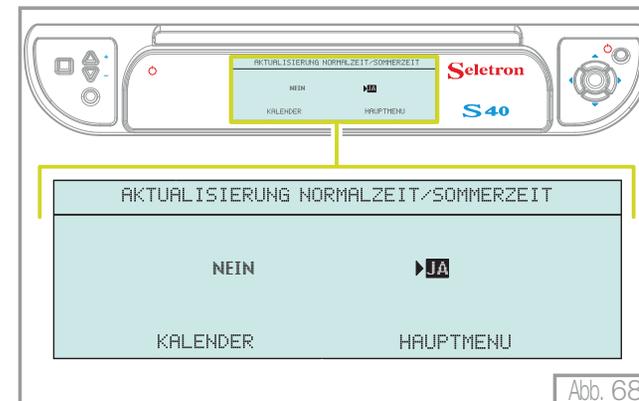
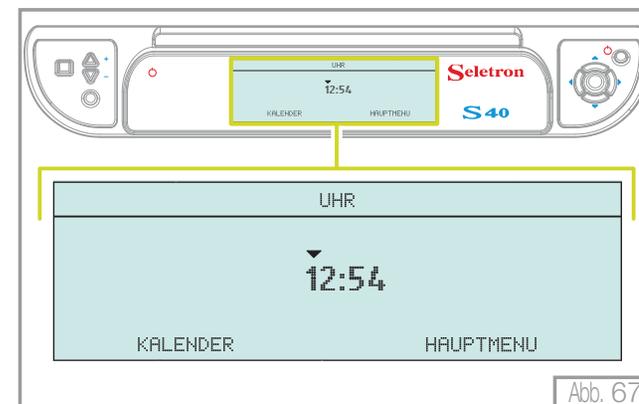
- SOMMERZEIT

Im Menü "**Kalender**" den Cursor auf "**Sommerzeit**" positionieren und die Taste "**OK**" betätigen.

Mithilfe der Navigationstasten den Cursor auf den gewünschten Parameter positionieren und die Taste "**OK**" drücken.

Als Default-Wert ist diese Funktion abgeschaltet.

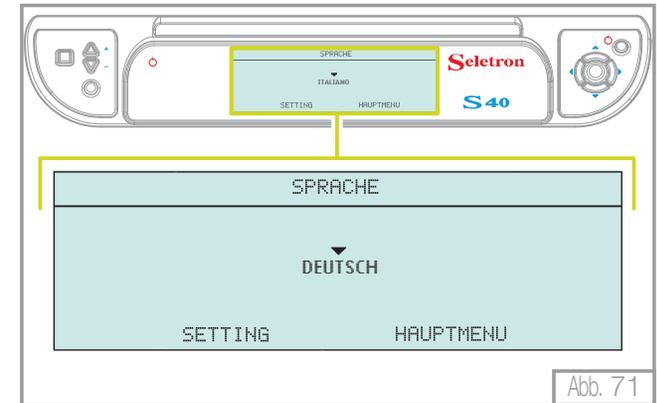
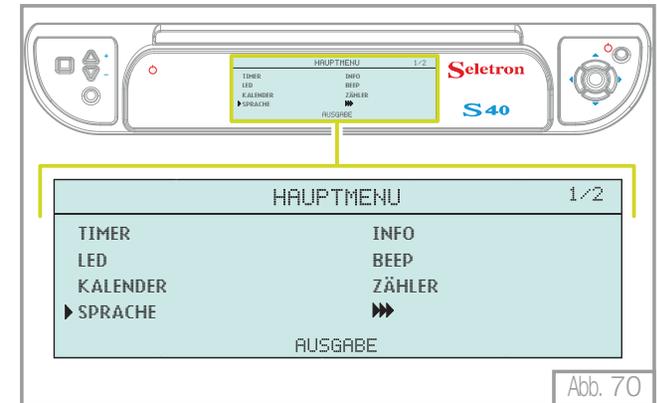
Bei freigegebener Funktion wird die interne Uhr des Geräts am letzten März-Sonntag und am letzten Oktober-Sonntag von Normal- auf Sommerzeit umgeschaltet bzw. umgekehrt. Nach erfolgter Einstellung zeigt das Haupt-Display 1 Minute lang den nebenstehenden Bildschirm an.



6.4 SPRACHWAHL

Im Bildschirm “**Hauptmenü**” mithilfe der Navigationstasten das Menü “**Sprachwahl**” aufrufen und die Taste “**OK**” betätigen.

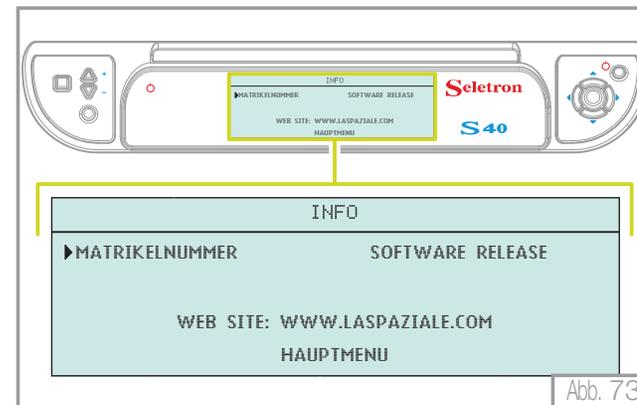
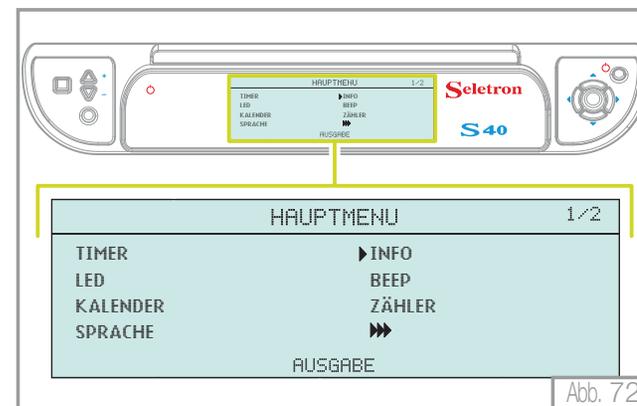
Durch Betätigen der **Pfeiltasten nach rechts/links** am Navigations-Tastenfeld den zu ändernden Parameter anwählen, mit der Taste “**OK**” markieren und mit den **Pfeiltasten nach oben/unten** den Parameter ändern.



6.5 INFO

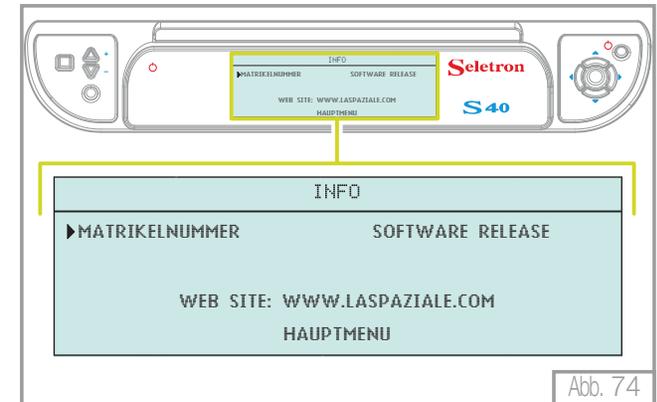
Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Info”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

Das Menü **“Info”** enthält eine Bildschirmseite mit allen wichtigen Informationen über das Gerät.

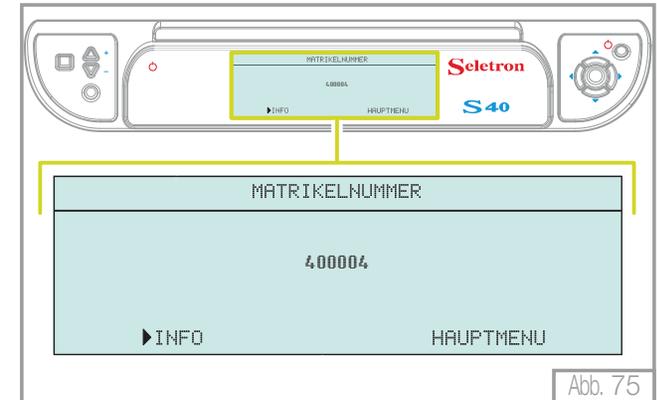


6.5.1 Seriennummer

Im Menü **“Info”** anhand der Navigationstasten das Menü **“Seriennummer”** anwählen.



Auf dem Hauptdisplay wird dann die Seriennummer des Geräts angezeigt.



6.5.2 Software release

Im Menü "Info" anhand der Navigationstasten das Menü "Software Release" auswählen.

Dann wird auf dem Haupt-Display eine Bildschirmseite angezeigt, die alle Versionen der im Gerät vorhandenen Firmware auflistet.



Abb. 76

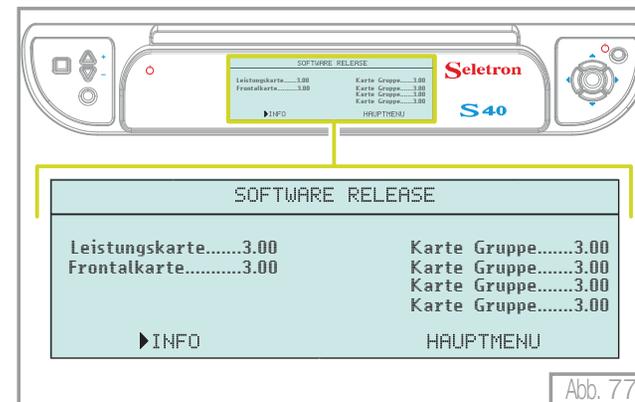


Abb. 77

6.6 PIEPSER

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Piepser”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

Das Display zeigt die Möglichkeit an, das Tonsignal bei Betätigung bestimmter Tasten bzw. bei Auftreten von Alarmmeldungen ein- oder auszuschalten.

Als Default-Wert ist diese Funktion freigegeben.

Anhand der Navigationstasten den Cursor auf den gewünschten Parameter positionieren und die Taste **“OK”** betätigen.

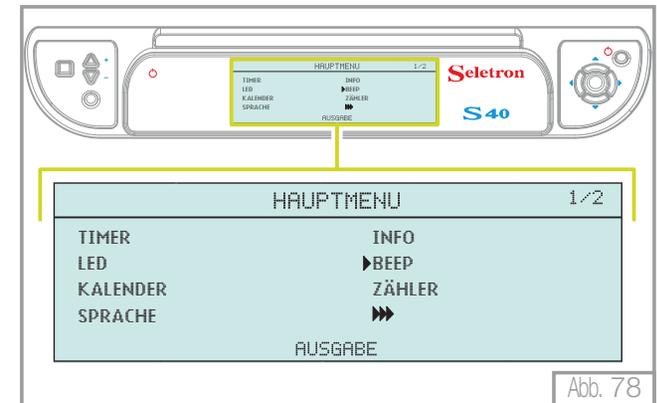


Abb. 78

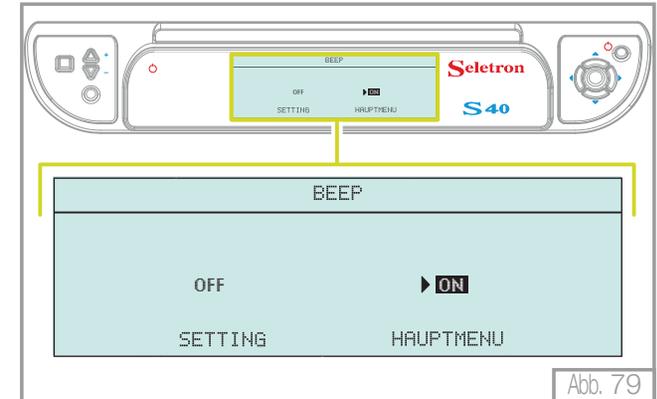


Abb. 79

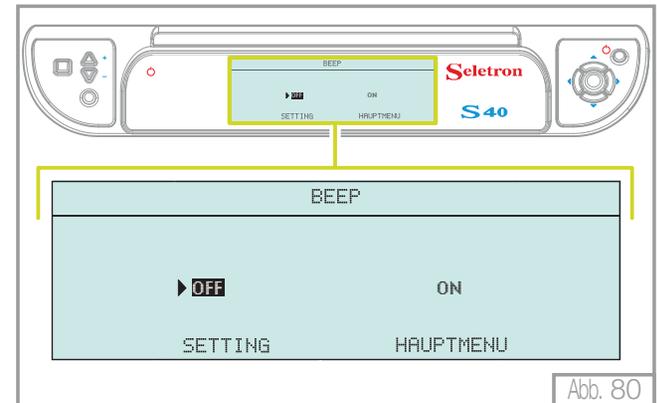


Abb. 80

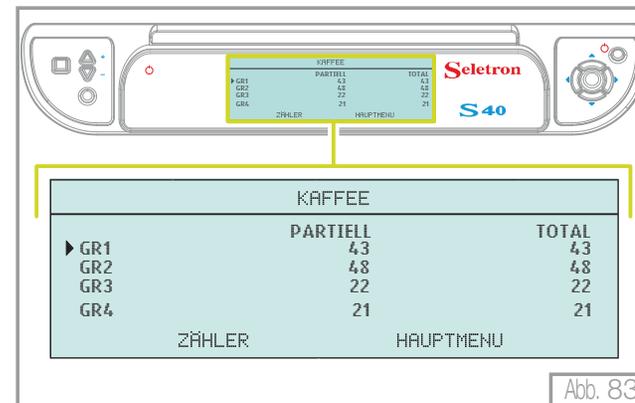
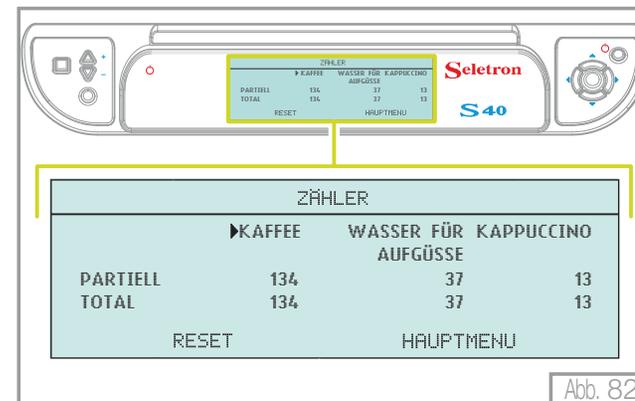
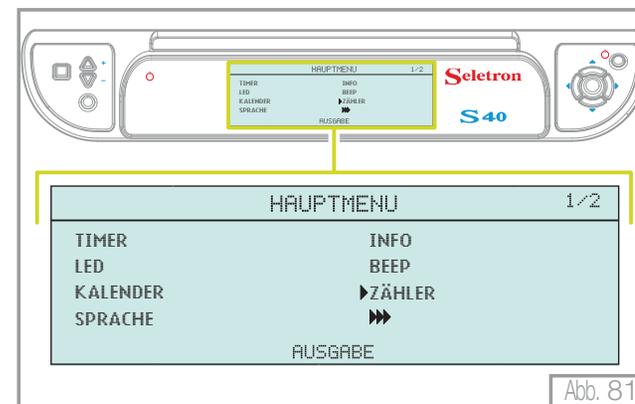
6.7 MENÜ COUNTER

Diese Funktion dient zur Zählung der Anzahl abgegebener Tassen Kaffee im Verlauf der Standzeit des Geräts.

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Counter”** auswählen und die Taste **“OK”** betätigen.

Das Menü zeigt eine erste Bildschirmseite an, in der die Teil- und Gesamtsummen der Kaffee-, Aufgusswasser- und Cappuccino-Abgaben angegeben sind.

Der Cursor ist bereits auf **“Kaffee”** positioniert. Durch Drücken der Taste **“OK”** wird ein Bildschirm angezeigt, in dem die Teil- und Gesamtsummen, aufgeteilt nach Brühgruppen des Geräts angegeben sind.



Durch Positionieren des Cursors auf eine bestimmte Gruppe, können durch Betätigen der Taste **“OK”** die Teil- und Gesamtsummen aufgeteilt nach Dosismengen angezeigt werden.

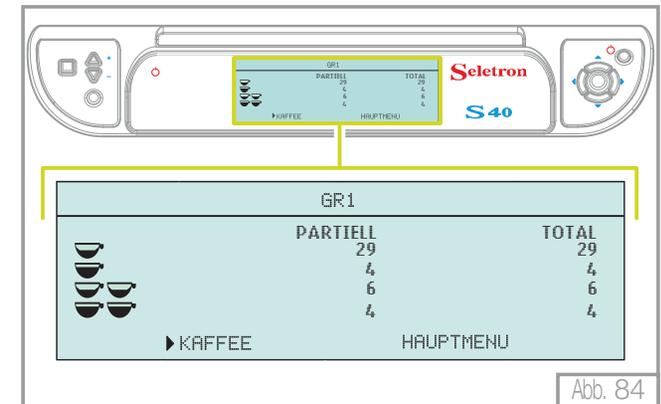


Abb. 84

Durch Positionieren des Cursors auf **“Kaffee”** und dann auf **“Counter”** erfolgt die Rückkehr zur ersten Bildschirmseite **“Counter”**.

Durch Positionieren des Cursors auf **“Aufgusswasser”** und Drücken der Taste **“OK”** kann die Anzahl der Heißwasserabgaben für Aufgüsse angezeigt werden.

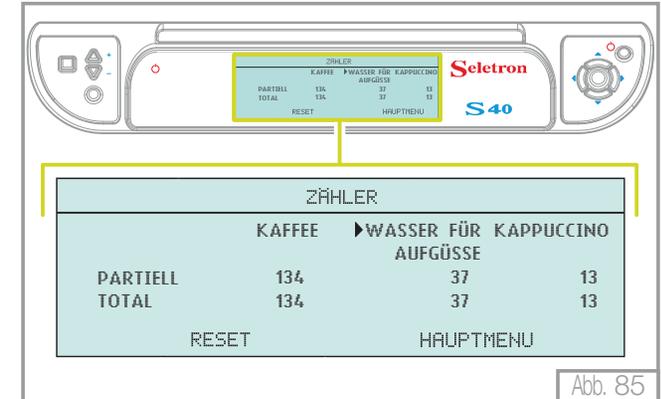


Abb. 85

Durch Betätigen der Taste **“OK”** werden die Teil- und Gesamtsummen für Heiß- und Mischwasserabgaben angezeigt.

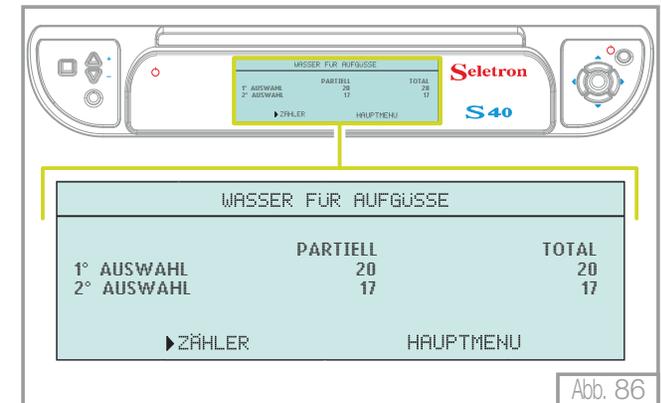
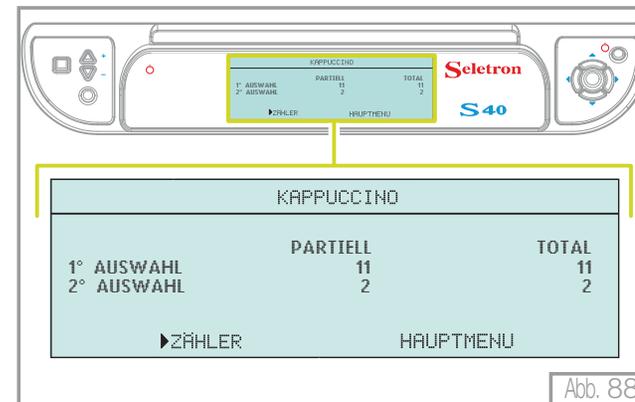
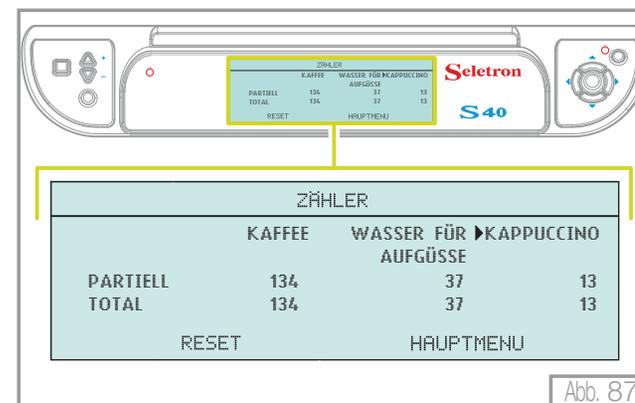


Abb. 86

Durch Positionieren des Cursors auf **“Kaffee”** und dann auf **“Counter”** erfolgt die Rückkehr zur ersten Bildschirmseite

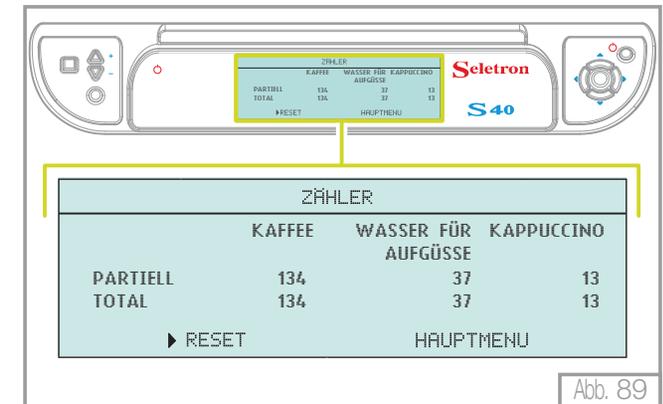
Durch Positionieren des Cursors auf **“Cappuccino”** und Betätigen der Taste **“OK”** wird die Anzahl der Abgaben des Systems M.A.T. angezeigt.

Durch Betätigen der Taste **“OK”** werden die Teil- und Gesamtsummen für Cappuccino-Abgaben für den ersten und zweiten Einstellwert angezeigt.



6.7.1 Reset Counter

Im Hauptbildschirm **“Counter”** den Cursor auf **“Reset”** positionieren und die Taste **“OK”** betätigen, um alle im Gerät gespeicherten Teilsummen zu löschen.



Das System fordert eine Bestätigung an. Nochmals die Taste **“OK”** betätigen, um das Löschen auszuführen.



Nun werden alle Abgabe- Teilsummen gelöscht und das Display meldet, dass der Vorgang läuft.



Anmerkung!

Die Gesamtsummen können nicht gelöscht werden.



6.8 KONTROLLE MAHLFEINHEIT

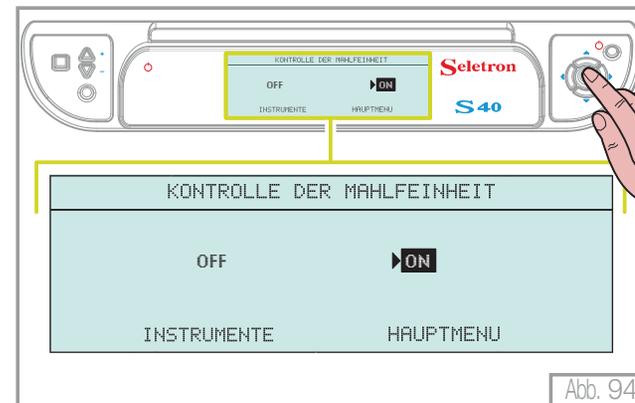
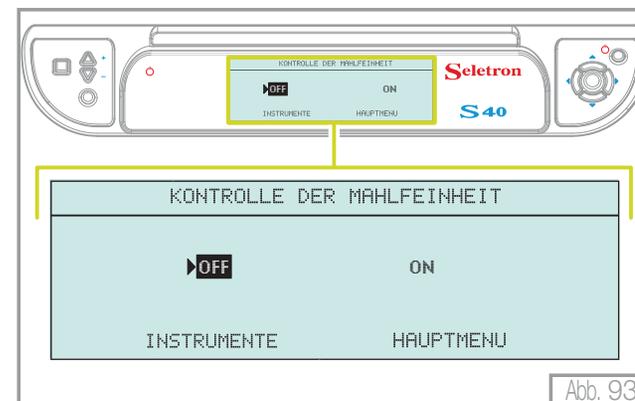
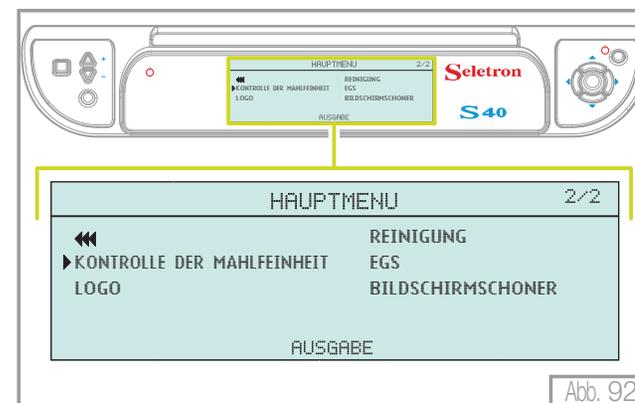
Diese Funktion gestattet es, den Bediener aufmerksam zu machen, falls die Durchlaufzeiten im Vergleich mit vorher gespeicherten Werten nicht korrekt sind.

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Kontrolle Mahlfeinheit”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

Das Display zeigt die Möglichkeit an, diese Kontrolle der Mahlfeinheit des Kaffees zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Als Default-Wert ist diese Funktion abgeschaltet.

Zur Aktivierung der Funktion, den Cursor auf **“ON”** stellen und zur Bestätigung die Taste **“OK”** drücken.



Nach Anwahl der Funktion ist die Toleranz (Angabe in Sekunden) auf den vorher gespeicherten Wert des Parameters einzugeben und mit der Taste "OK" zu bestätigen.

- Beisp:** Gespeicherte Durchlaufzeit 25 s
 Eingegebener Toleranzwert 5 s
 Meldung Mahlfeinheit zu grob bei Durchlaufzeit < 20 s
 Meldung Mahlfeinheit zu fein bei Durchlaufzeit > 30 s

Die eventuelle Meldung mangelnder oder übermäßiger Mahlfeinheit wird am Display der Brühgruppe am Ende des Durchlaufs angezeigt.

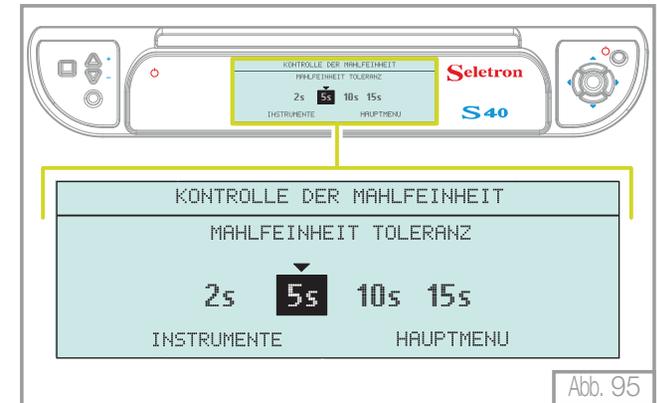


Abb. 95

6.9 LOGO

Diese Funktion ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Schriftzugs über dem Display.

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Logo”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

Als Default-Wert ist diese Funktion aktiviert.

Zum Abschalten der Funktion, den Cursor auf **“OFF”** positionieren und zur Bestätigung die Taste **“OK”** betätigen.

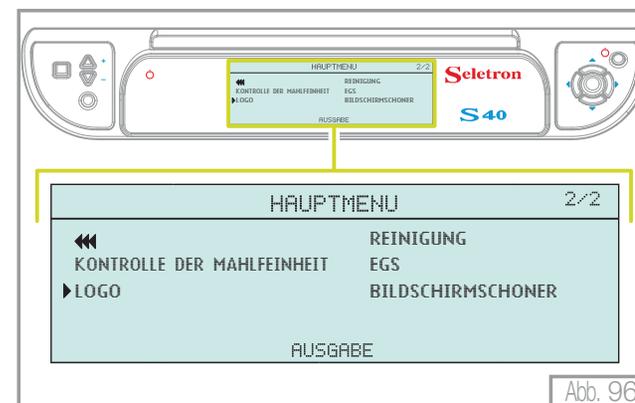


Abb. 96

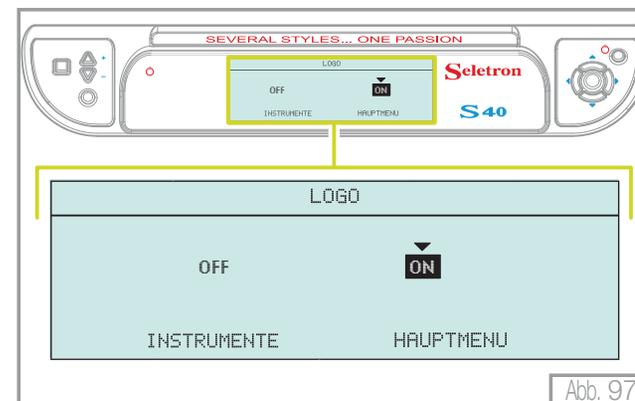


Abb. 97

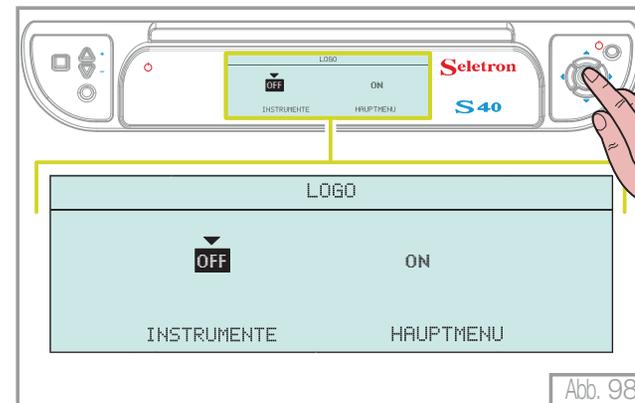


Abb. 98

6.10 REINIGUNG

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Reinigung”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

Dieses Menü gestattet die Aktivierung der Reinigung der Brühgruppen oder des Kessels.

- REINIGUNG BRÜHGRUPPEN

Im Menü **“Reinigung”** ist der Cursor auf **“Reinigung Brühgruppen”** positioniert. Die Taste **“OK”** betätigen.

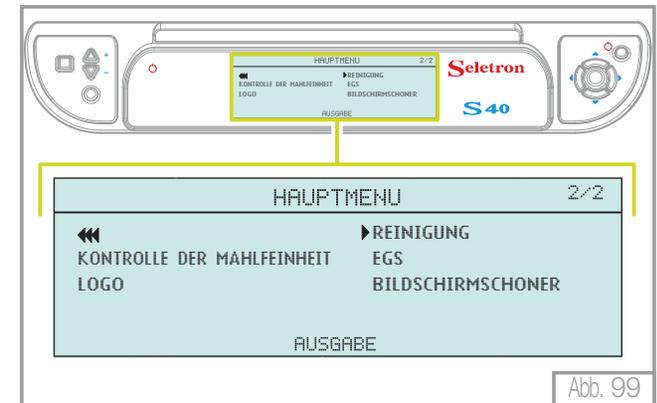


Abb. 99

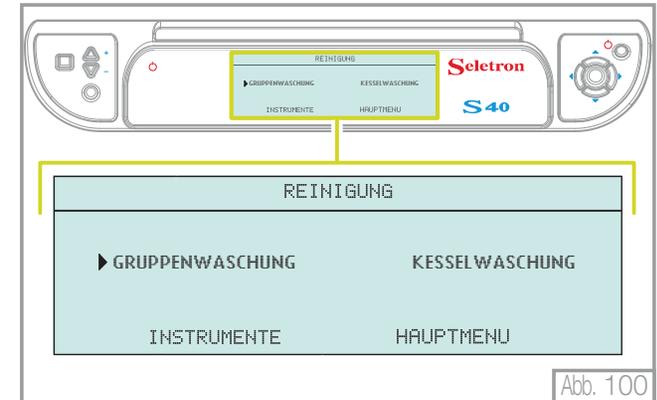


Abb. 100

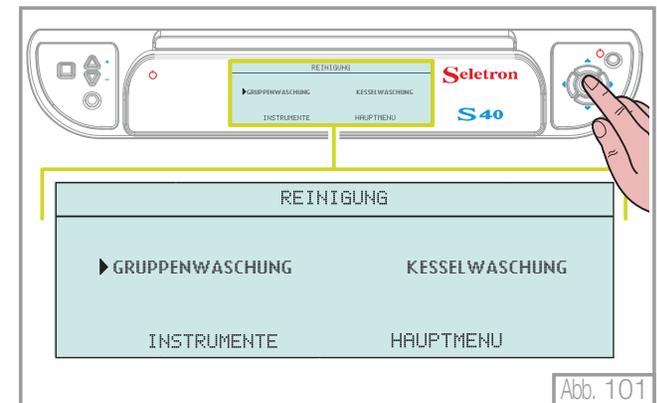
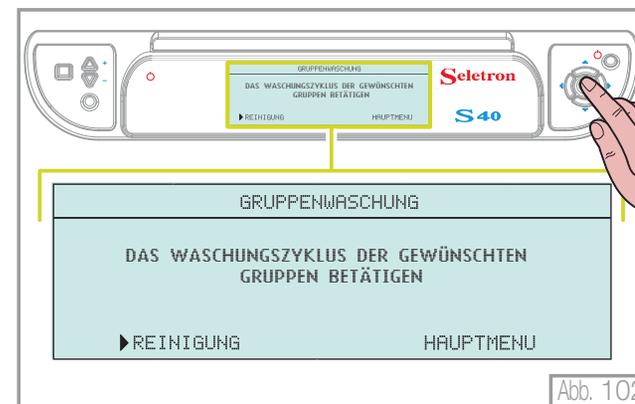


Abb. 101

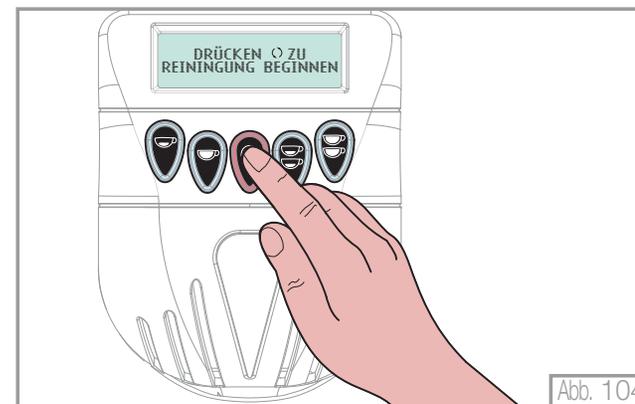
Das Haupt-Display zeigt die nebenstehende Bildschirmseite an.



Die Displays der Brühgruppen zeigen den nebenstehenden Bildschirm an.



Die Taste "**Dauerabgabe**" betätigen, um den Reinigungszyklus zu starten.



Der Reinigungszyklus der Brühgruppen besteht in der 5 Sekunden langen Abgabe von heißem Wasser und 5 Sekunden Stopp der Abgabe, während deren der Kundendiensttechniker die mitgelieferte Bürste und den eventuellen Blindfilter benutzen kann.

Während des Reinigungszyklus zeigt das Display den nebenstehenden Bildschirm an.

Die Taste **“Dauerabgabe”** betätigen, um den Reinigungszyklus der Brühgruppen zu beenden.



Anmerkung!

Die Abgaben während des Reinigungszyklus werden im Menü Counter nicht mitgezählt.

- REINIGUNG KESSEL

Im Menü **“Reinigung”**, den Cursor auf **“Reinigung Kessel”** positionieren und die Taste **“OK”** betätigen.



Abb. 105



Abb. 106

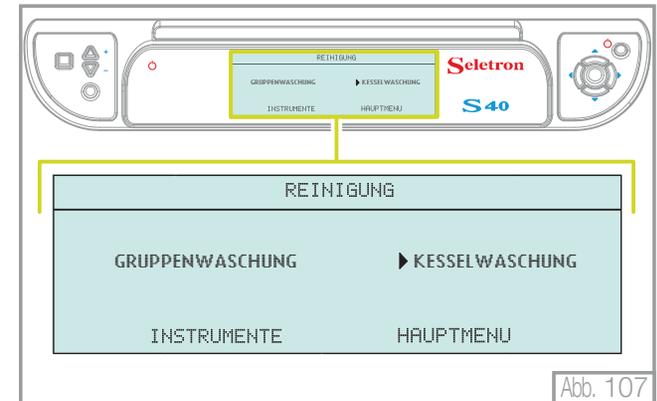


Abb. 107

Daraufhin erscheint eine Bildschirmanzeige zur Bestätigung.
Die Taste “OK” betätigen, um den Reinigungszyklus des Kessels zu starten.

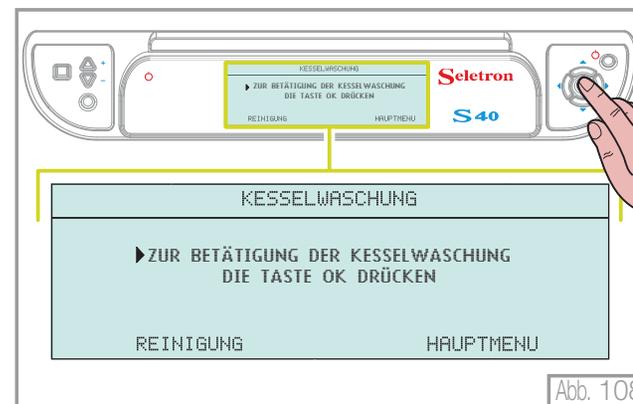


Abb. 108

Das Haupt-Display zeigt an, dass der Reinigungszyklus des Kessels im Gang ist.

Das Gerät führt ein vollständiges Entleeren des Kessels und dessen vollständiges Wiederauffüllen aus. Zur vorzeitigen Unterbrechung des Zyklus ist nochmals die Taste “OK” zu betätigen.



Abb. 109

Anmerkung!

Einen Behälter unter das Heißwasserrohr stellen und von Zeit zu Zeit entleeren.

Achtung!

Schutzhandschuhe tragen, um mögliche Verbrühungen zu vermeiden.

Anmerkung!

Es empfiehlt sich, den Reinigungszyklus des Kessels täglich bei Abschluss der Arbeit auszuführen.

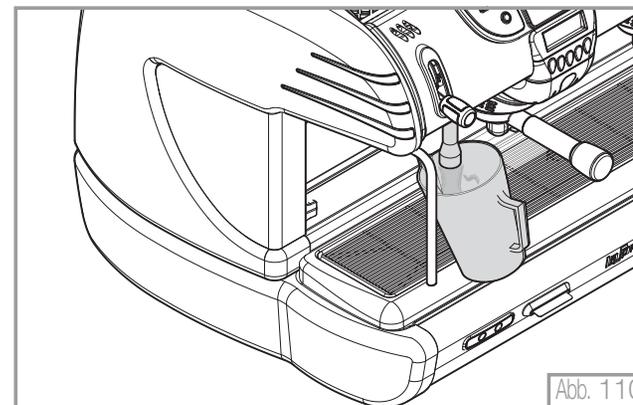


Abb. 110

6.11 EGS

Diese Funktion gestattet ist, das Kaffee- Pad im Sieb feucht zu halten, falls es mehr als 30 Minuten nicht benutzt wird.

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Egs”** aufrufen und die Taste **“OK”** betätigen.

Das Display zeigt die Möglichkeit an, diese Funktion ein- oder auszuschalten.

Als Default-Wert ist diese Funktion nicht aktiviert.

Zur Aktivierung der Funktion, den Cursor auf **“ON”** positionieren und zur Bestätigung die Taste **“OK”** drücken.

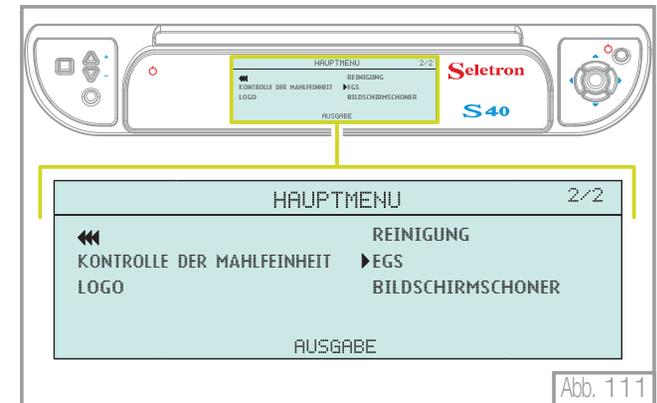


Abb. 111

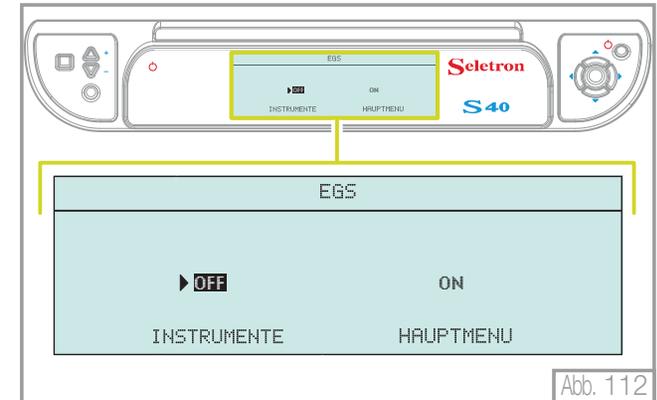


Abb. 112

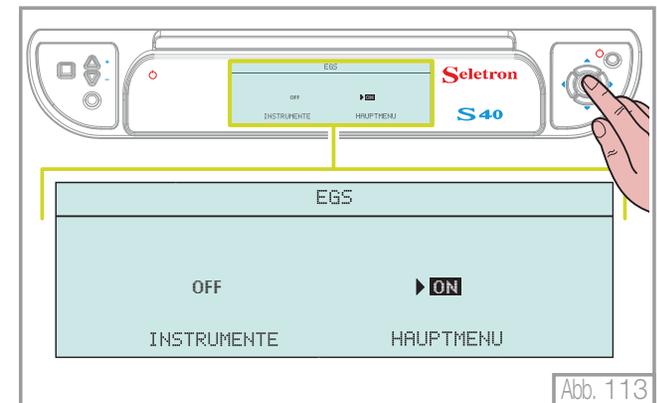


Abb. 113

Bei aktiver Funktion EGS wird nach 30 Minuten Inaktivität der Brühgruppe eine kleine Menge Wasser in das Sieb eingeführt, um ein übermäßiges Austrocknen des dort enthaltenen Kaffees zu vermeiden.

Die Aktivierung der Funktion wird am Haupt-Display des Geräts oben links angezeigt.



Die bevorstehende Aktivierung des Befeuchtungs-Zyklus wird dem Bediener 30 Sekunden vorher durch ein Tonsignal und 15 Sekunden vorher durch ein zweites Tonsignals angekündigt.

Achtung!

Während der Ausführung des EGS-Zyklus dürfen die Filtersiebe nicht entnommen werden, um Verbrühungen durch das kochend heiße Wasser zu vermeiden.



6.12 SCREENSAVER

Diese Funktion gestattet die Eingabe einer Meldung, die am Haupt-Display angezeigt wird, wenn die Maschine länger als 2 Minuten inaktiv bleibt.

Im Bildschirm **“Hauptmenü”** mithilfe der Navigationstasten das Menü **“Egs”** aufrufen, und die Taste **“OK”** betätigen.

Als Default-Wert ist diese Funktion nicht aktiv.

Den Cursor auf **“ON”** stellen und die Taste **“OK”** betätigen, um die Funktion **“Screensaver”** freizugeben.

Mit den Navigationstasten den einzugebenden Buchstaben oder die Zahl wählen und die Taste **“OK”** betätigen.

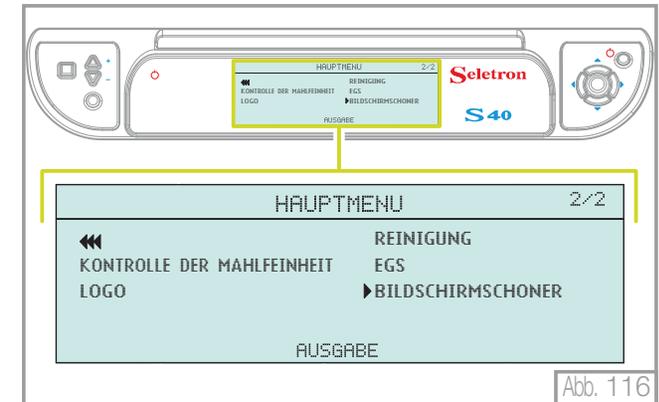


Abb. 116

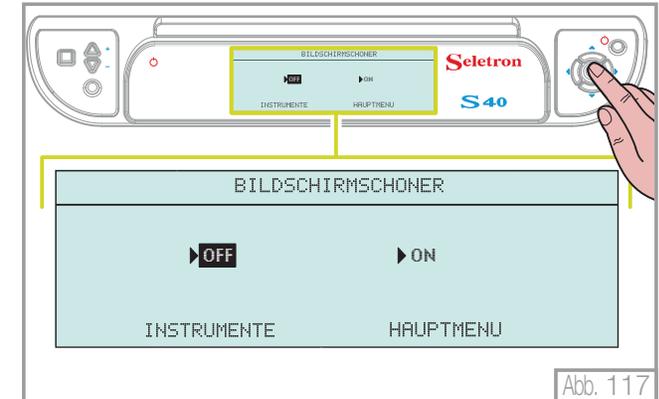


Abb. 117

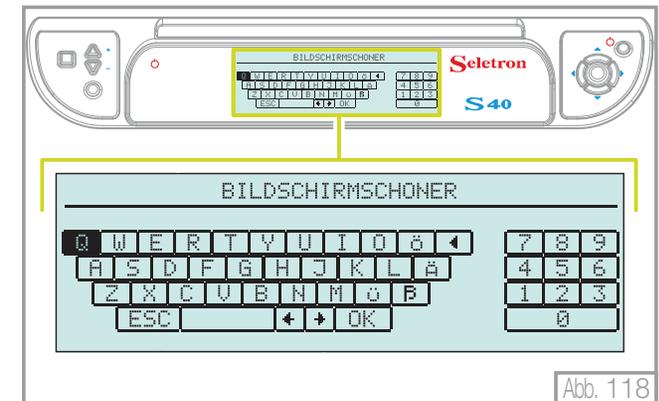
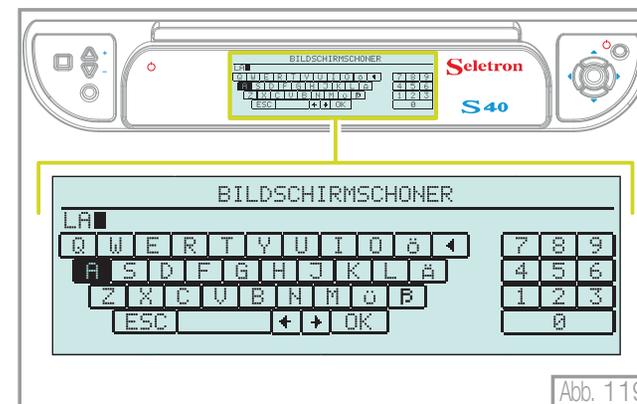
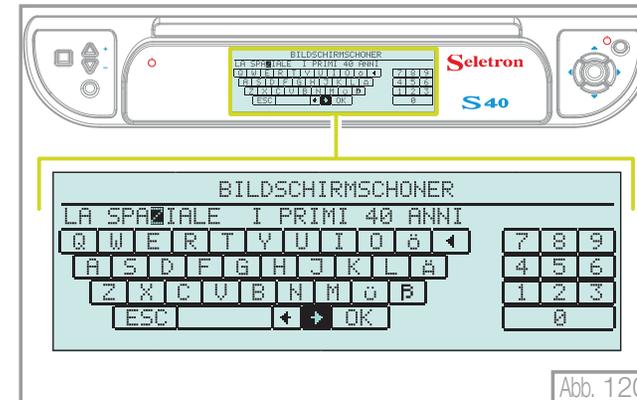


Abb. 118

Die eingegebenen Zeichen werden in der Zeile **“Vorschau Text”** angezeigt. Zum Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens, das Symbol ◀ anwählen und die Taste **“OK”** drücken.



Zum Ändern des Textes, am Navigations-Tastenfeld die Symbole ◀ → anwählen und die Taste **“OK”** betätigen. Der Cursor der ersten Zeile **“Vorschau Text”** wird verschoben, so dass ein Zeichen innerhalb des Textes geändert oder ein neues Zeichen hinzugefügt werden kann.



Durch Anwählen des Symbols **“ESC”** kehrt das Display zum vorherigen Menü zurück. Bei Betätigung der Taste **“OK”** wird der eingegebene Text am Haupt-Display (durchlaufend) angezeigt, wenn das Gerät länger als 2 Minuten inaktiv bleibt.

Sofern kein Text eingegeben wird, bleibt die Funktion Screensaver auch nach Betätigung der Taste **“OK”** inaktiv.

Die Anzeige des eingegebenen Textes wird unterbrochen, sobald Kaffee gebrüht wird, bzw. wenn Meldungen oder Alarme anstehen.



7 SOFTWARE- UPDATE

Das Gerät bietet die Möglichkeit, ein Update der internen Software anhand einer SD-Karte (nicht mitgeliefert) auszuführen.

Dazu ist die Datei mit Extension **“.bin“** in die Speicherkarte zu kopieren und wie beschrieben vorzugehen.

Achtung!

Die Datei **“.bin“** darf nicht umbenannt werden, da sie sonst vom Gerät nicht mehr erkannt wird.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internet-Website **“www.laspaziale.com“**.

Bei auf **“0“** stehendem Hauptschalter (Gerät ausgeschaltet) die SD-Karte mit nach unten gerichteten Kontakten in den Kartenleser unter dem Gerät einführen.

Nachdem die Karte eingeführt wurde, das Gerät anhand des Hauptschalters einschalten.

Warnhinweis!

Das Gerät darf während der nachstehend beschriebenen Vorgänge nicht ausgeschaltet werden.

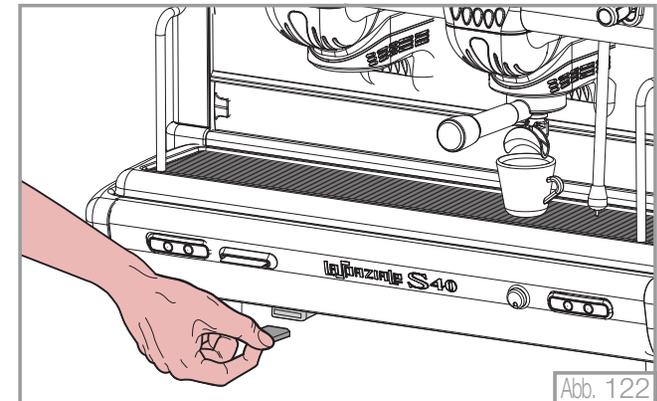


Abb. 122

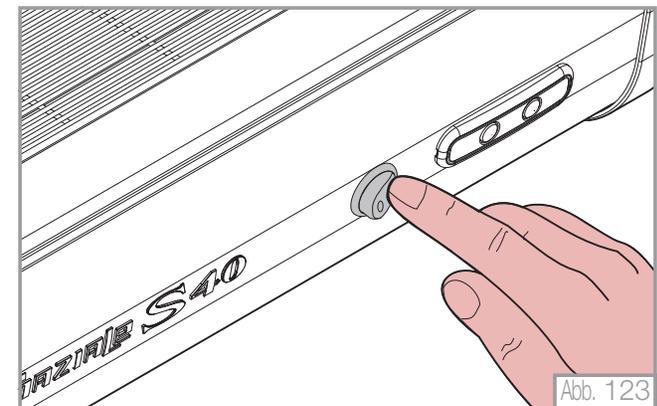


Abb. 123

Am Haupt-Display werden alle eventuell auf der SD- Karte vorhandenen Dateien angezeigt. Die Dateinamen haben den Aufbau "S40_XXYY.bin", wobei XX und YY für die Software- Release stehen.

Anhand der Navigationstasten die Software wählen, die als Update in das Gerät geladen werden soll, und zur Bestätigung die Taste "OK" betätigen.

Die Software wird nun von der SD- Karte in die Steuerung des Geräts überspielt.

Danach wird die Software von der Leistungs-Karte an alle an der Maschine vorhandenen EEPROM-Speicher übertragen.

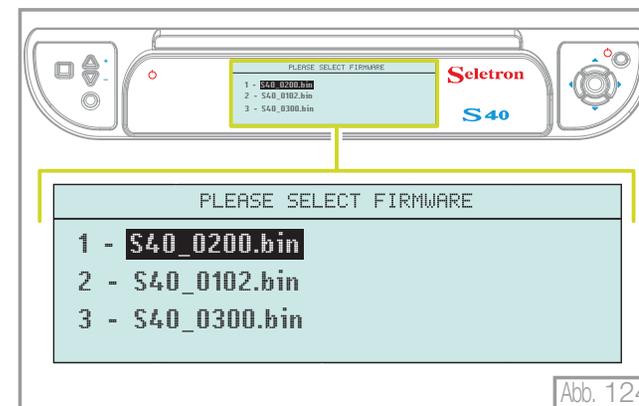


Abb. 124

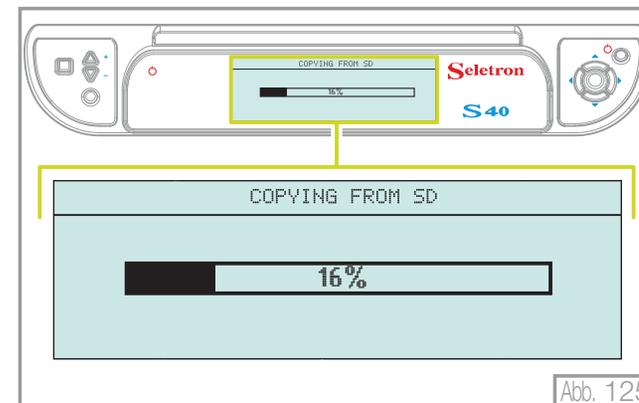


Abb. 125

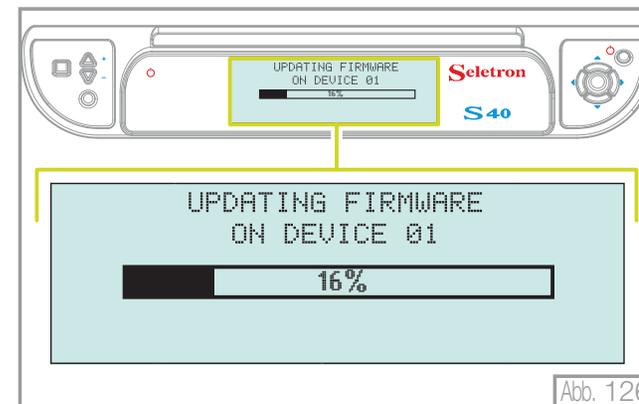
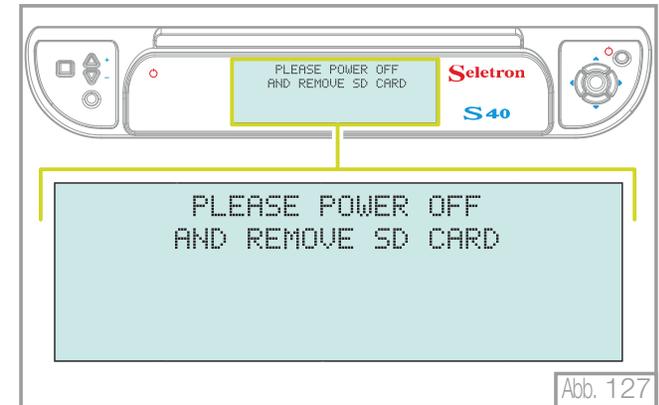
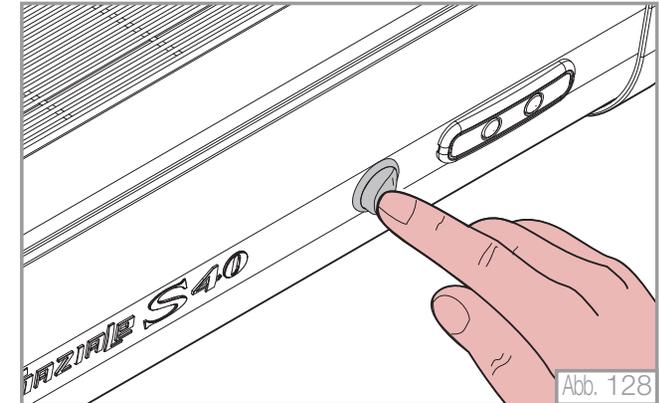


Abb. 126

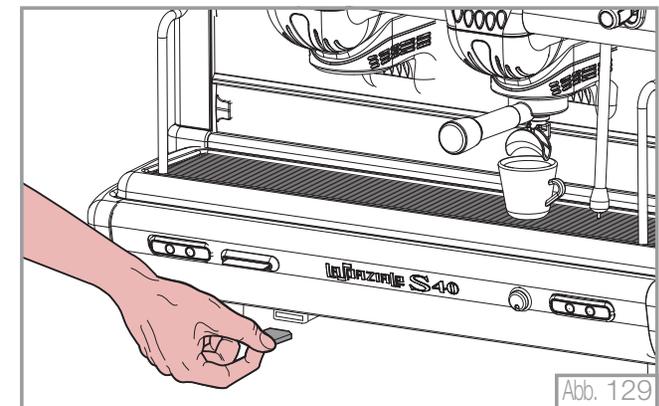
Am Ende des Kopiervorgangs wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Das Gerät ausschalten.



Die SD-Karte aus dem Kartenleser nehmen.



8. ORDENTLICHE WARTUNG DES GERÄTS DURCH DEN ANWENDER

Anmerkung!

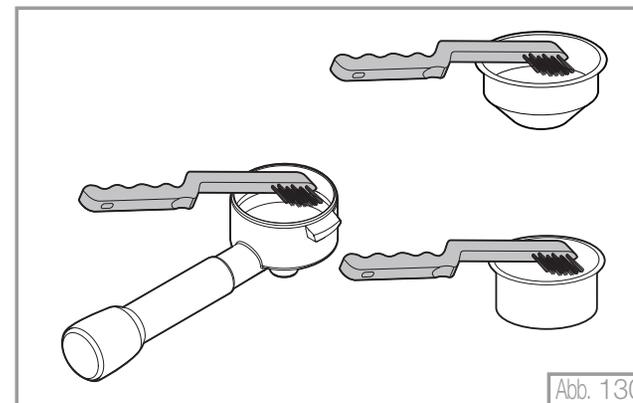
Um die Funktionstüchtigkeit des Geräts und den korrekten Betrieb zu gewährleisten, sind bei Reinigung und ordentlicher Wartung des Geräts die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.

Achtung!

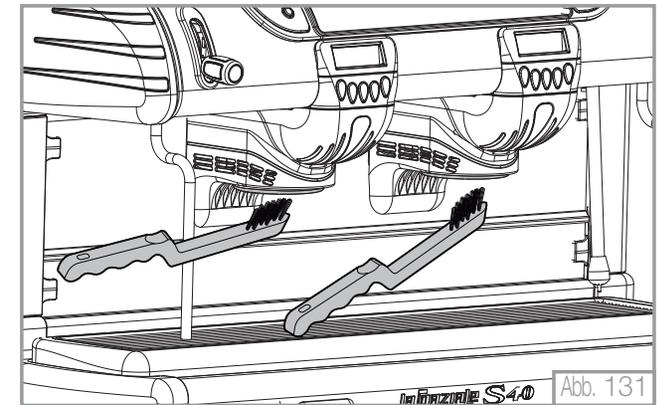
Die Reinigung und die ordentliche Wartung müssen vom Anwender aufgrund der nachfolgenden Anweisungen ausgeführt werden. Bevor Reinigungsarbeiten jeglicher Art ausgeführt werden, muss die Stromversorgung des Geräts unterbrochen werden. Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten sind bei kaltem Gerät vorzunehmen. Dabei sind Schutzhandschuhe zu tragen, um Abschürfungen zu vermeiden.

8.1 TÄGLICH BEI ARBEITSABSCHLUSS

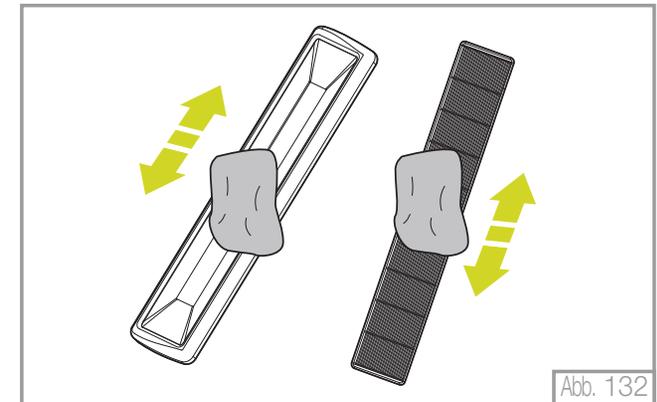
1. Das Wasser im Kessel wechseln (**Abs. 6.10 “REINIGUNG” S. 59**).
2. Procedere quindi alla pulizia dei portafiltri e dei filtri con l'apposito spazzolino, facendo attenzione che non restino incrostazioni all'interno dei portafiltri stessi, mentre per i filtri controllare che tutti i forellini siano puliti.



3. Die Brühgruppen reinigen (**siehe Abschnitt 6.10 “REINIGUNG” auf Seite 59**). Darüber hinaus müssen zwischen einer Kaffee-Abgabe und der nächsten die Brausen unter den Gruppen mit der Bürste gereinigt werden.



4. Die Tropfschale und das Tassen-Abstellgitter reinigen. Falls notwendig, dazu ein handelsübliches Reinigungsmittel verwenden.



8.2 ALLE 15 TAGE

1. Nach Abschalten des Geräts die Brausen mithilfe des mitgelieferten Schlüssels abmontieren, gründlich abbürsten und überprüfen, dass alle Öffnungen sauber sind. Danach das Ganze wieder in der Reihenfolge einbauen, die in der Abbildung dargestellt ist.
 - a. Befestigungsschraube
 - b. Kleine Brause
 - c. Große Brause
 - d. Lochscheibe
 - e. Brühgruppe

Achtung!

Das Gerät ist jeden Tag nach Beendigung der Arbeit und nach der täglichen Reinigung abzuschalten. Dazu den elektrischen Schalter der Anlage ausschalten, das Absperrventil der Wasseranlage und, sofern vorhanden, der Gashahn der Anlage zu schließen

Warnhinweis!

Zur Reinigung des Geräts kein Wasserstrahl verwenden.

2. WASSERENTHÄRTER

Sollte der Installationstechniker bei stark kalkhaltigem Wasser die Installation eines Enthärter vornehmen, so sind zu dessen Wartung (regelmäßige Regenerierung) die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.

3. GEHÄUSE

Das Gehäuse des Geräts mit nicht aggressiven Reinigungsmitteln säubern, um Schäden zu vermeiden.

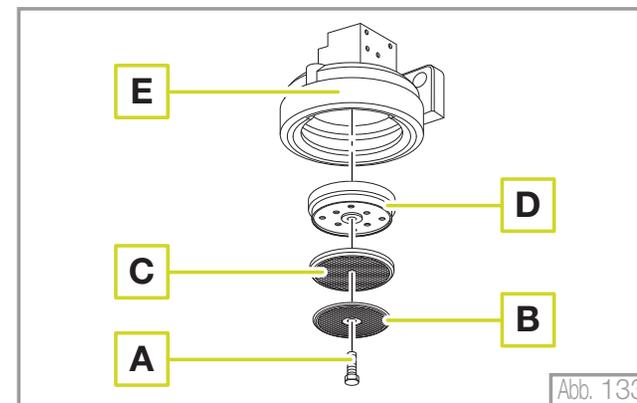


Abb. 133

9. LISTE DER NUR VOM KUNDENDIENSTECHNIKER PROGRAMMIERBAREN FUNKTIONEN



Anmerkung!

Die Modalitäten für den Zugriff und die Programmierung der nachstehenden Gerätefunktionen sind dem Installationshandbuch zu entnehmen.

■ MENÜ EINSTELLUNGEN

Das Menü “**Einstellungen**” umfasst 2 Bildschirmseiten mit den zu programmierenden Parametern.

■ Menü Wassernetz

Das Gerät ist mit einem Drucksensor ausgestattet, der eine laufende Überwachung des Drucks der Wasserleitung ermöglicht.

■ Menü Einstellung Tassenwärmer

Diese Funktion gestattet die Änderung des Bezugswerts für die Temperaturregelung des Tassenwärmers.

■ Dauerabgabe

Diese Funktion gestattet das Abschalten der Taste Dauerabgabe  der Brühgruppen, um eine korrekte Zählung der abgegebenen Tassen Kaffee zu erzielen.

■ Menü Pin

Diese Funktion gestattet die Nutzung eines Passwords zwecks Zugriff auf die Programmierung des Geräts durch den Kundendiensttechniker.

■ Menü Drucksensor Motorpumpe

Das Gerät ist mit einem Drucksensor ausgestattet, der eine laufende Überwachung des Drucks der Motorpumpe ermöglicht.

- **Menü Füllstandüberwachung**

Diese Funktion gestattet die Einstellung des Geräts auf Füllstandüberwachung mittels Sonde oder mittels Magnetschwimmer.

- **Menü Installationsdatum**

Es besteht die Möglichkeit, das Installationsdatum einzugeben und im Gerät zur zukünftigen Nutzung zu speichern.

- **Menü ursprüngliche Einstellungen**

Das Display ermöglicht es, alle Parameter wieder auf die vom Hersteller fabrikseitig vorgegebenen Werte zurück zu stellen.

- **MENÜ PROGRAMM**

Das Menü "Programm" beinhaltet eine Bildschirmseite zur Einstellung einiger Parameter des Geräts.

- **Kesseltemperatur**

Diese Funktion gestattet die Einstellung der Betriebstemperatur des Kessels

- **Temperatur System M.A.T. (Option)**

Das Gerät kann mit einem System zum automatischen Aufschäumen von Milch bei kontrollierter und regelbarer Temperatur ausgestattet sein.

Das Display zeigt die Möglichkeit an, die Temperatur für das Erhitzen von Milch für die beiden Wahlmöglichkeiten einzugeben.

- **Selbstkalibrierung**

Diese Funktion dient zur Regelung der Temperatursonde des Kessels in Abhängigkeit vom Drucksensor des Geräts.



Anmerkung!

Diese Funktion ist nur bei Austausch der Temperatursonde und/oder der Leistungs- CPU auszuführen.

- **Menü Dosismengen Kaffee**
Das Display zeigt die Möglichkeit an, die Kaffee-Dosismengen für die Brühgruppen des Geräts zu programmieren.
- **Menü Heißwassermenge**
Das Display zeigt die Möglichkeit an, die Wassermengen auf automatische oder halbautomatische Weise zu programmieren.
Bei Anwahl der halbautomatischen Abgabe arbeitet die entsprechende Taste halbautomatisch (ON/OFF) und nicht zeitgesteuert.
Bei Anwahl der automatischen Abgabe werden die Wasser-Abgabezeiten am Rohr automatisch bestimmt.
- **Menü Kesselsensor**
Das Display zeigt die Möglichkeit an, den Drucksensor des Geräts einzustellen.
- **MENÜ SERVICE**
Das Menü “SERVICE” umfasst eine Bildschirmseite mit einigen einzustellenden Geräte-Parametern.
 - **Menü Alarme**
Zeigt die Liste der aufgetretenen Alarme mit Angabe von Datum, Uhrzeit und Beschreibung des Alarms an.
 - **Menü Techn. Eingriffe**
Zeigt die Liste der an der Maschine ausgeführten technischen Eingriffe an, mit Angabe des Datums und der Beschreibung der Eingriffe.
 - **Menü historische Zugriffsliste**
Zeigt die Liste der anhand der Service- Card erfolgten ID- Zugriffe an.

■ MENÜ INSTRUMENTE

Das Menü "Instrumente" umfasst zwei Bildschirmseiten mit den zu programmierenden Parametern.

■ Menü Ausgleich

Diese Funktion gestattet einen automatischen Temperatenausgleich des Kessels aufgrund der Veränderungen der Umgebungstemperatur des Raums, in dem das Gerät installiert ist.

■ Menü Boost

Das Display zeigt die Möglichkeit an, die Funktion "BOOST" im Automatik- oder im Handbetrieb zu aktivieren.

■ Menü Itc

Dieses System bietet die Möglichkeit, für jede Brühgruppe eine andere Wassertemperatur für das Aufbrühen des Kaffees einzustellen.

Das Display zeigt die Möglichkeit an, das System für jede Gruppe und jede Temperaturwahl zu aktivieren.

■ Menü Kundendienst

Diese Funktion gestattet die Programmierung der planmäßigen Wartungsintervalle.

Bei Aufruf von "Service" kann die Anzahl von Abgabezyklen einzustellen, die ausgeführt werden können, bevor der nächste Kundendienst fällig wird (ordentliche Wartung).

Bei Aufruf von "Filter" kann die Anzahl von Litern Wasser eingeben werden, nach deren Verbrauch der Filter des eventuell vorhandenen Enthärters gewechselt werden muss.

■ MENÜ INFO

Das Menü "Info" umfasst eine Bildschirmseite mit allen wichtigen Informationen über das Gerät.

■ Menü Abnahmedatum

Bei Aufruf dieses Menüs wird auf dem Haupt-Display das Datum der Abnahmeprüfung des Geräts angezeigt.

■ Installationsdatum

Bei Aufruf dieses Menüs wird auf dem Haupt-Display das vorher gespeicherte Installationsdatum des Geräts angezeigt.

■ UPDATE SOFTWARE

Das Gerät bietet die Möglichkeit, die interne Software mittels einer SD-Karte (nicht mitgeliefert) zu aktualisieren.

10. ALARM-ABWICKLUNG

10.1 AM HAUPT-DISPLAY ANGEZEIGTE ALARMMELDUNGEN

- **EEPROM DEFAULT GELADEN LEISTUNGSKARTE**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Leistungs-CPU die bei Installation gespeicherten Parameter nicht finden kann und in der frontalen CPU kein Backup vorhanden ist. In diesem Fall werden die Default-Werte geladen.

- **NORMALZEIT/SOMMERZEIT ZEIT REGULIERUNG**

Diese Meldung signalisiert das erfolgte Umschalten von Sommerzeit auf Normalzeit und umgekehrt. Diese Meldung wird nach 1 Minute automatisch zurück gesetzt.

- **BACK UP WIEDERHERSTELLUNG DER FRONTALKARTE IN GANG**

Die Leistungs-CPU übernimmt die in der frontalen CPU gespeicherten Daten.

10.2 AM FRONTALEN DISPLAY ANGEZEIGTE ALARME

Anmerkung!

Die am Haupt-Display angezeigten Alarme unterteilen sich in sperrende und nicht sperrende Alarme.

Sperrende Alarme unterbrechen die Funktion des Geräts. Um den Betrieb wieder aufnehmen zu können, muss das Gerät anhand der Standby-Taste aus- und wieder eingeschaltet werden.

Nicht sperrende Alarme unterbrechen die Funktion des Geräts nicht. Sie werden am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach tritt an die Stelle des Alarms das blinkende Symbol , das eine aufgetretene Funktionsstörung der Maschine meldet. Bei Betätigung der Taste "OK" zeigt das Display das Menü der aktiven Alarme an, in dem alle an der Maschine anstehenden, nicht sperrenden Alarme angezeigt werden.

Durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts werden die Alarme zurück gesetzt.

Alle Alarme (sperrend und nicht sperrend) werden durch ein Tonsignal (Piepser) gemeldet.

10.2.1 Alarmer der automatischen Füllstandkontrolle

Bei **S40 SELETRON** wird das System zum Füllen des Kessels über drei elektrische Sonden* gesteuert:

Die Sonde für Mindestfüllstand kontrolliert das Vorhandensein einer Mindest-Wassermenge im Kessel, die ausreicht, um die Elemente des elektrischen Heizwiderstands zu bedecken.

Die Füllstandsonde* ermöglicht die Überwachung des vom Hersteller vorgegebenen Wasserstands im Kessel.

Die Füllstandsonde MAX ermöglicht die Kontrolle, dass der Wasserstand im Kessel nicht höher ist, als zulässig.

Wenn das Wasser im Kessel den Mindest-Füllstand nicht erreicht, zeigt das Display an:



Wenn das Wasser im Kessel den Mindest-Füllstand erreicht, zeigt die Füllstandanzeige an:



Wenn das Wasser im Kessel den vom Hersteller vorgegebenen Füllstand erreicht, zeigt die Füllstandanzeige an:



Wenn das Wasser im Kessel den Füllstand der Sonde MAX erreicht, zeigt die Füllstandanzeige an:



* auf Anfrage kann die Füllstandsonde durch einen Sensor (Schwimmer) ersetzt werden.

- **KEINE KESSELFÜLLUNG, DRÜCKEN OK, abwechselnd mit NIEDRIGER WASSERSTAND IN DEM KESSEL**

Dieser Alarm sperrt die Maschine und kann durch Betätigen der Taste "OK" zurück gesetzt werden.

Dieser Alarm spricht an, wenn der Füllvorgang des Kessels länger eingeschaltet bleibt, als die programmierte Time-out-Grenze (6 Minuten), während das Wasser nicht den Mindest-Füllstand erreicht hat.

Die Taste OK betätigen, um einen zweiten Füllzyklus einzuleiten.

- **KEINE KESSELFÜLLUNG, DRÜCKEN OK**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht und kann durch Betätigen der Taste "OK" zurück gesetzt werden.

Dieser Alarm spricht an, wenn der Füllvorgang des Kessels länger eingeschaltet bleibt, als die programmierte Time-out-Grenze (6 Minuten). Die Taste "OK" betätigen, um einen zweiten Füllzyklus einzuleiten.

■ FÜLLSTANDSAUTOMATIK DEFEKT

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn nach KEINE KESSELFÜLLUNG, DRÜCKEN OK ein zweiter Füllzyklus gestartet wird, und das Wasser im Kessel trotzdem den vom Hersteller vorgegebenen Füllstand nicht erreicht.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird die aufgetretene Funktionsstörung des Geräts durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei diesem Maschinenzustand werden die Heißwasser-Abgabetasten gesperrt und das Gerät funktioniert weiter, bis der Alarm NIEDRIGER WASSERSTAND IN DEM KESSEL eintritt.

■ SENSOR NIEDRIGSTES NIVEAU DEFEKT

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn aufgrund eines Defekts des Mindestfüllstandsensors das Gerät den korrekten, vom Hersteller vorgegebenen Füllstand im Kessel erfasst, aber nicht den zulässigen Mindest-Füllstand.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird die aufgetretene Funktionsstörung des Geräts durch das blinkende Symbol  gemeldet.

■ FÜLLSTANDSAUTOMATIK DEFEKT abwechselnd mit SENSOR NIEDRIGSTES NIVEAU DEFEKT

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Dieser Alarm spricht an, wenn das Gerät sich wegen SENSOR NIEDRIGSTES NIVEAU DEFEKT im Alarmzustand befindet und gleichzeitig der Füllvorgang des Kessels länger eingeschaltet geblieben ist, als die programmierte Time-out-Grenze (6 Minuten).

■ NIEDRIGER WASSERSTAND IN DEM KESSEL

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Der Alarm spricht an, wenn das Wasser im Kessel infolge einer Störung der automatischen Füllstandkontrolle einen zu niedrigen Füllstand hat, um korrekt weiter funktionieren zu können.

■ HOHER WASSERSTAND IN DEM KESSEL

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Der Alarm spricht an, wenn das Wasser im Kessel infolge einer Störung des Magnetventils der Füllstandkontrolle die Füllstandsonde MAX erreicht.

Wenn dieser Alarm anspricht, wird die Wasserzuleitung durch Schließen des Zulauf-Magnetventils unterbrochen.

■ TEMPERATURSONDE KESSEL UNTERBROCHEN

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Temperatursonde im Kessel unterbrochen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Wenn die Temperatursonde defekt ist, erfolgt die Temperaturregelung des Geräts mithilfe eines Drucksensors, der den der vorher in der Programmierungsphase gespeicherten Temperatur entsprechenden Druckwert konstant hält (bzw. den Wert, der der zuletzt ausgeglichenen Temperatur entspricht).

In dieser Phase funktioniert das Gerät weiter. Der Referenzdruckwert kann nicht geändert werden.

■ KURZGESCHLOSSENE TEMPERATURSONDE KESSEL

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Temperatursonde im Kessel kurzgeschlossen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Wenn die Temperatursonde defekt ist, erfolgt die Temperaturregelung des Geräts mithilfe eines Drucksensors, der den der vorher in der Programmierungsphase gespeicherten Temperatur entsprechenden Druckwert konstant hält (bzw. den Wert, der der zuletzt ausgeglichenen Temperatur entspricht).

In dieser Phase funktioniert das Gerät weiter. Der Referenzdruckwert kann nicht geändert werden.

■ HOHE KESSELTEMPERATUR

Dieser Alarm spricht an, wenn die Temperatursonde im Kessel eine Temperatur von über 130° C erfasst.

Wenn dieser Alarm anspricht, wird die Stromversorgung des Geräts durch Öffnen des Schützes unterbrochen.

Der Alarm wird zurück gesetzt, wenn die von der Sonde ermittelte Temperatur wieder innerhalb der normalen Parameter liegt.

■ KESSELTEMPERATUR NICHT ERREICHT

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Der Alarm spricht an, wenn 20 Minuten nach Einschalten (manuell oder per Timer) die von der Sonde im Kessel erfasste Temperatur 60°C noch nicht erreicht hat.

■ **TEMPERATURSONDE GRUPPEN UNTERBROCHEN**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Umgebungstemperatursonde der Gruppen unterbrochen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Wenn dieser Alarm anspricht, ist die Funktion AUSGLEICH abgeschaltet (wenn sie aktiv war, wird sie abgeschaltet) und die Alarme HOHE GRUPPENTEMPERATUR und BESONDERS HOHE GRUPPENTEMPERATUR werden nicht gemeldet.

■ **KURZGESCHLOSSENE TEMPERATURSONDE GRUPPEN**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Umgebungstemperatursonde der Gruppen kurzgeschlossen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Wenn dieser Alarm anspricht, ist die Funktion AUSGLEICH abgeschaltet (wenn sie aktiv war, wird sie abgeschaltet) und die Alarme HOHE GRUPPENTEMPERATUR und BESONDERS HOHE GRUPPENTEMPERATUR werden nicht gemeldet.

■ **HOHE GRUPPENTEMPERATUR**

Dieser Alarm spricht an, wenn die von der Umgebungstemperatursonde der Brühgruppen erfasste Temperatur höher ist, als im Menü eingestellt. Dieser Alarm wird zurück gesetzt, wenn die Temperatur wieder innerhalb der normalen Parameter liegt.

■ **BESONDERS HOHE GRUPPENTEMPERATUR**

Dieser Alarm spricht an, wenn die von der Umgebungstemperatursonde der Brühgruppen erfasste Temperatur höher ist, als im Menü eingestellt. Der Alarm wird zurück gesetzt, wenn die Temperatur wieder innerhalb der normalen Parameter liegt.

■ **KESSELDRUCKSENSOR DEFEKT**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn der Drucksensor des Kessels defekt ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei defektem Kesseldrucksensor stehen die Funktionen Selbstkalibrierung und Wärmeregulung nicht zur Verfügung.

Die vom Sensor ausgeführten Kontrollen sind nicht freigegeben.

- **WÄRMEREGULIERUNG ALARM DEFEKT**

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Dieser Alarm spricht an, wenn gleichzeitig die Temperatursonde und der Drucksensor des Kessels defekt sind.

Das Haupt-Display zeigt eine Minute lang abwechselnd die Meldungen TEMPERATURSONDE KESSEL UNTERBROCHEN oder KURZGESCHLOSSENE TEMPERATURSONDE KESSEL und KESSELDRUCKSENSOR DEFEKT und danach WÄRMEREGULIERUNG ALARM DEFEKT an.

- **LUFT IN DEM KESSEL DIE DAMPFAUSLABDÜSEN ÖFFNEN**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Der Alarm spricht an, wenn der Drucksensor im Kessel einen Druck von 0,5 bar oder höher erfasst, und die Temperatursonde eine Temperatur von unter 100°C ermittelt.

Der Alarm wird zurück gesetzt, wenn der Druckwert wieder innerhalb der normalen Parameter liegt.

- **WASSERDRUCKSENSOR DEFEKT**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Der Alarm spricht an, wenn der Wasserdrucksensor defekt ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei Defekt des Wasserdrucksensors sind die entsprechenden Überwachungen und Alarmer nicht verfügbar.

- **HOHER WASSERDRUCK**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn der Wasserdrucksensor einen Druck von über 6 bar für die Dauer von mehr als 3 Sekunden erfasst.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

- **NIEDRIGER WASSERDRUCK**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn der Wasserdrucksensor einen Druck von weniger als 1 bar für die Dauer von 3 Sekunden erfasst.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

■ HOHER PUMPEDRUCK

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn der Drucksensor nach 5 Sekunden Abgabe einen Druck von über 11 bar erfasst.

Der Alarm wird am Ende der Kaffeeabgabe automatisch zurück gesetzt.

■ NIEDRIGER PUMPEDRUCK

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn der Drucksensor nach 5 Sekunden Abgabe einen Druck von weniger als 6 bar erfasst.

Der Alarm wird am Ende der Kaffeeabgabe automatisch zurück gesetzt.

■ KEINE WASSERZUFUHR

Dieser Alarm spricht an, wenn der Wasserdrucksensor 3 Sekunden lang einen Druck von 0 BAR erfasst.

Der Alarm wird automatisch zurück gesetzt, wenn der Wasserdruck wieder innerhalb der normalen Parameter liegt.

■ TEMPERATURSONDE MAT UNTERBROCHEN

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Temperatursonde des M.A.T.- Systems unterbrochen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei Ausfall der Temperatursonde des Dampfrohrs funktioniert das System nach Drücken einer der Dampfabetasten halbautomatisch weiter, d.h. zur Dampfabetgabe muss eine der entsprechenden Tasten betätigt und zur Unterbrechung die gleiche Taste nochmals betätigt werden.

■ KURZGESCHLOSSENE TEMPERATURSONDE MAT

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Temperatursonde des M.A.T.- Systems kurzgeschlossen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei Ausfall der Temperatursonde des Dampfrohrs funktioniert das System nach Drücken einer der Dampfabetasten halbautomatisch weiter, d.h. zur Dampfabetgabe muss eine der entsprechenden Tasten betätigt und zur Unterbrechung die gleiche Taste nochmals betätigt werden.

■ TEMPERATURSONDE TASSENWÄRMER UNTERBROCHEN

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Temperatursonde des Tassenwärmers unterbrochen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei Ausfall der Temperatursonde des Tassenwärmers funktioniert der Heizwiderstand des Tassenwärmers halbautomatisch, d.h. zum Einschalten der Widerstände des Tassenwärmers muss die entsprechende Einschalttaste betätigt und zum Abschalten die gleiche Taste nochmals betätigt werden. Wenn die Heizwiderstände des Tassenwärmers halbautomatisch betrieben werden, blinken die Kontrolllampen für Erhöhen und Verringern der Temperatur.

■ KURZGESCHLOSSENE TEMPERATURSONDE TASSENWÄRMER

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn die Temperatursonde des Tassenwärmers kurzgeschlossen ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei Ausfall der Temperatursonde des Tassenwärmers funktioniert der Heizwiderstand des Tassenwärmers halbautomatisch, d.h. zum Einschalten der Widerstände des Tassenwärmers muss die entsprechende Einschalttaste betätigt und zum Abschalten die gleiche Taste nochmals betätigt werden. Wenn die Heizwiderstände des Tassenwärmers halbautomatisch betrieben werden, blinken die Kontrolllampen für Erhöhen und Verringern der Temperatur.

■ TAG NICHT ERFASST

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn das eingefügte Tag nicht erkannt wird.

Der Alarm wird am Display 1 Minute lang angezeigt.

■ TAG LESER DEFECT

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn der TAG- Reader defekt ist.

Der Alarm wird am Display 5 Minuten lang angezeigt. Danach wird das Auftreten einer Funktionsstörung im Gerät durch das blinkende Symbol  gemeldet.

Bei Ausfall des Readers ist ein Zugriff auf die Programmierungs- Menüs nicht möglich.

- **ERFOLGLOSES BACKUP**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn beim Backup mittels TAG SERVICE die in der CPU gespeicherten Parameter nicht auf das TAG kopiert werden.

- **ERFOLGLOSE WIEDERHERSTELLUNG**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn bei RESTORE DATEN mittels TAG SERVICE die auf dem TAG gespeicherten Daten nicht in die CPU kopiert werden.

- **NIEDERSPANNUNG**

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Dieser Alarm spricht an, wenn das Gerät am Sekundäranschluss des Transformators eine Spannung gleich oder kleiner 9 Volt erfasst.

Der Alarm wird automatisch zurück gesetzt, wenn die Spannung wieder innerhalb der normalen Parameter liegt.

- **HOCHSPANNUNG**

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Dieser Alarm spricht an, wenn das Gerät am Sekundäranschluss des Transformators eine Spannung gleich oder höher 14 Volt erfasst.

Der Alarm wird automatisch zurück gesetzt, wenn die Spannung wieder innerhalb der normalen Parameter liegt.

- **UHR MODUL DEFEKT**

Dieser Alarm sperrt die Maschine nicht.

Dieser Alarm spricht an, wenn das Uhrmodul defekt ist.

- **KEINE VERBINDUNG MIT DER LEISTUNGSKARTE**

Dieser Alarm sperrt die Maschine.

Dieser Alarm spricht an, wenn die frontale CPU keine Kommunikation mit der Leistungs-CPU hat.

- **VERBINDUNGSFEHLER GRUPPE 1**

Dieser Alarm spricht an, wenn die Leistungs-CPU das Vorhandensein der CPU der ersten Gruppe nicht erfasst.

- **VERBINDUNGSFEHLER GRUPPE 2**
Dieser Alarm spricht an, wenn die Leistungs-CPU das Vorhandensein der CPU der 2. Gruppe nicht erfasst.
- **VERBINDUNGSFEHLER GRUPPE 3**
Dieser Alarm spricht an, wenn die Leistungs-CPU das Vorhandensein der CPU der 3. Gruppe nicht erfasst.
- **VERBINDUNGSFEHLER GRUPPE 4**
Dieser Alarm spricht an, wenn die Leistungs-CPU das Vorhandensein der CPU der 4. Gruppe nicht erfasst.

10.3 AN DEN DISPLAYS DER GRUPPEN ANGEZEIGTE MELDUNGEN



Anmerkung!

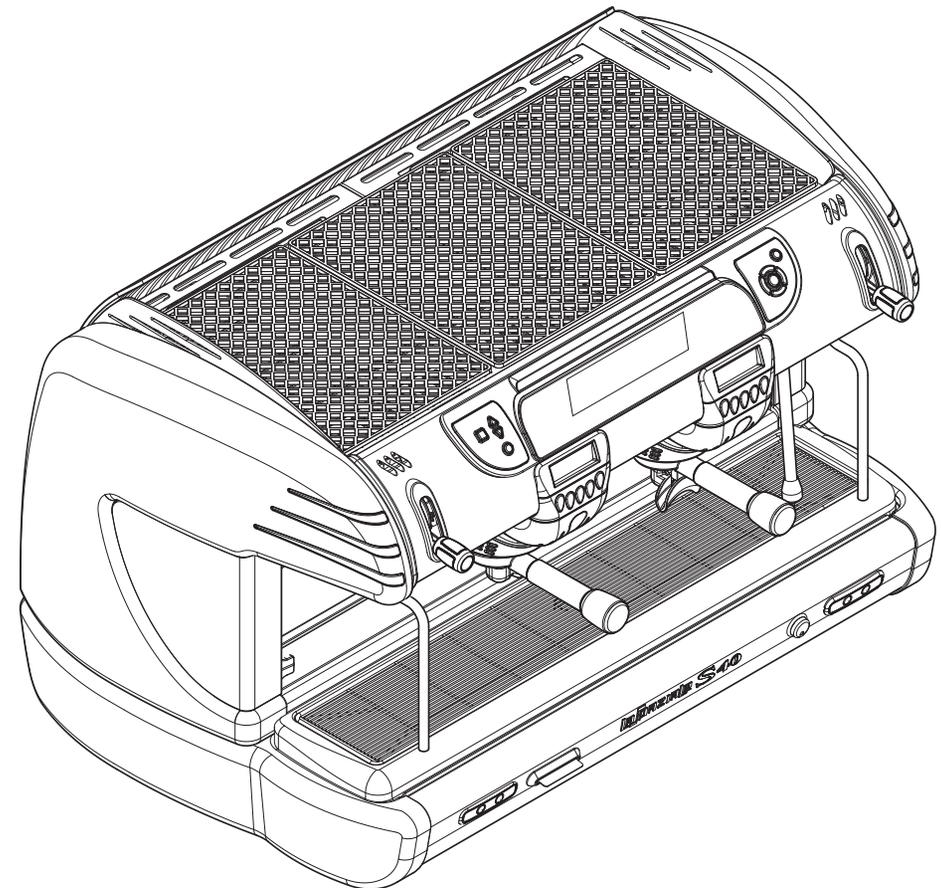
Zusammen mit allen Meldungen der Displays der Gruppen wird auch ein Tonsignal abgegeben.

- **DURCHFLUSS-MESSSYSTEM DEFEKT**
Dieser Alarm spricht an, wenn bei der Programmierung der Dosismengen oder bei der Kaffee-Abgabe an einer bestimmten Gruppe die Impulse des Durchflussmessers nicht erfasst werden.
Der Alarm wird am Ende der Abgabe wieder zurück gesetzt.
- **MAHLUNG FEIN**
Dieser Alarm spricht an, wenn die Maschine eine Abgabezeit für die Kaffee-Dosis feststellt, die über dem im entsprechenden Menü eingestellten Wert liegt.
Der Alarm wird 5 Sekunden nach Ende der Abgabe zurück gesetzt.
- **MAHLUNG GROB**
Dieser Alarm spricht an, wenn die Maschine eine Abgabezeit für die Kaffee-Dosis feststellt, die unter dem im entsprechenden Menü eingestellten Wert liegt. Der Alarm wird 5 Sekunden nach Ende der Abgabe zurück gesetzt.

- **MAHLUNG ZU FEIN**
Dieser Alarm spricht an, wenn die Maschine eine Impulszahl des Durchflussmessers feststellt, die sich nur durch zu fein gemahlene Kaffee erklären lässt.
- **VERBINDUNGSFEHLER FRONTTAFEL**
Dieser Alarm sperrt die Maschine.
Dieser Alarm spricht an, wenn die Leistungs-CPU das Vorhandensein der frontalen CPU nicht erfasst.
Alle Displays zeigen diese Alarmmeldung an.
- **KEINE KOMMUNIKATION MIT LEISTUNGS-CPU**
Dieser Alarm spricht an, wenn die CPU einer bestimmten Brühgruppe das Vorhandensein der Leistungs-CPU nicht erfasst.
- **KEINE KOMMUNIKATION MIT FRONTALER CPU**
Dieser Alarm spricht an, wenn die CPU einer bestimmten Brühgruppe das Vorhandensein der frontalen CPU nicht erfasst.
- **DEFAULT-DATEN GELADEN**
Diese Meldung wird angezeigt, wenn die CPU einer bestimmten Brühgruppe die bei Installation gespeicherten Parameter nicht finden kann. In diesem Fall werden die Default-Daten wieder geladen.
- **MASCHINE GESPERRT**
Bei sperrenden Alarmen wird an allen Gruppen-Displays die Meldung MASCHINE GESPERRT angezeigt.

11. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen Länge x Höhe x Tiefe (mm)	845 x 600 x 560 (2 Gruppen)
	1078 x 600 x 560 (3 Gruppen)
	1311 x 600 x 560 (4 Gruppen)
Gewicht (Kg)	85 (2 Gruppen)
	100 (3 Gruppen)
	115 (4 Gruppen)
Stromversorgung und Stromaufnahme (V - Hz)	230/400 - 50/60
	3200 (bei aktivierter Boost-Funktion: 4600) 2 Gruppen
	4200 (bei aktivierter Boost-Funktion: 6200) 3 Gruppen
	6200 (bei aktivierter Boost-Funktion: 7200) 4 Gruppen
Fassungsvermögen Kessel (l)	10 (2 Gruppen)
	15 (3 Gruppen)
	20 (4 Gruppen)





espresso coffee machines

La Spaziale S.p.A.

Via E. Duse, 8
40033 Casalecchio di Reno
Bologna - (Italy)

 +39 051 611.10.11

 +39 051 611.10.40

 info@laspaziale.com

 www.laspaziale.com